



Stiftungen der Sparkasse Holstein

Sparkassen-Stiftung Ostholstein

Gemeinnützige, rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts mit Sitz in Eutin

Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes für das Jahr 2012

1. Grundsätzliches

Die Sparkassen-Stiftung Ostholstein wurde im Jahr 1997 als „Sparkassenstiftung Ostholstein“ durch die Sparkasse Ostholstein als eine der beiden Rechtsvorgängerinnen der heutigen Sparkasse Holstein gegründet. Sie erhielt ihre Rechtsfähigkeit aufgrund der Anerkennung durch das Innenministerium des Landes Schleswig-Holstein am 19. Dezember 1997.

Auf der Grundlage des Stiftungsgeschäfts und der Stiftungssatzung vom 11.12.1997 stattete die Sparkasse Ostholstein die Stiftung zunächst mit 511.291,88 EUR (1.000.000 DM) aus. Bis Ende 2001 sollte das Vermögen einen Wert von insgesamt 1.533.875,60 EUR (3.000.000 DM) erhalten, dieser Zeitraum wurde dann später auf Ende 2005 verändert. Die konstituierenden Sitzungen des Stiftungsvorstandes und des Stiftungsrates waren am 29. Dezember 1997. Die eigentliche Tätigkeit der Stiftung begann mit der ersten Vergabe von Mitteln im Jahr 1998.

Satzung

Zurzeit gilt die Satzung in der Fassung vom 17.03.2008, die von der (beim Kreis Ostholstein liegenden) Stiftungsaufsicht mit dem Aktenzeichen 3.15.0-53-24 genehmigt wurde. Es handelte sich um die 4. Änderung der Satzung.

Nach dieser Satzung kann die Stiftung sowohl operativ wie auch fördernd tätig sein.

Gefördert werden durch die Stiftung im Kreis Ostholstein:	Fördermittel an Dritte	operativ
der Sport,	X	X
die Wohlfahrtspflege	X	
der Naturschutz, die Landschaftspflege	X	
und der Umweltschutz,	X	X
die Bildung und Erziehung,	X	X
die Jugendhilfe,	X	X
und die Altenhilfe,	X	X
der Feuer-, Arbeits-, Katastrophen-, Zivilschutz, die Unfallverhütung	X	

Vorrang hatte in den Jahren bis 2009 stets die Vergabe von Fördermitteln an steuerbegünstigte bzw. öffentlich-rechtliche Körperschaften im Gebiet des Kreis Ostholstein. Seit dem Jahr 2010 ist die Stiftung auch selbst verstärkt operativ tätig.

Besondere Priorität bei der Zusage von Fördermitteln haben das ehrenamtliche Engagement und die Nachhaltigkeit von Aktivitäten.

In der Folge der letzten Änderung der Satzung besteht die Möglichkeit, Zustiftungen in sog. Stiftungsfonds zweckgebunden vorzunehmen. Von dieser Möglichkeit wird seitdem Gebrauch gemacht. Es bestehen derzeit vier Stiftungsfonds zu den Themen „Nachhaltigkeit im Sport“, „Nachhaltigkeit in der Bildung“, „Nachhaltigkeit in Umwelt und Natur“ sowie „Preise, Wettbewerbe und Stipendien“.

Das Statut für den Stiftungsfonds „Nachhaltigkeit in Umwelt und Natur“ wurde mit Zustimmung der Zustifterin im Jahr 2012 dahingehend redaktionell angepasst, dass nun auch das „Erlebnis Bungsberg“ sowie der „Bildungsspaß Ostholstein“ ausdrücklich genannt sind. Die Änderung war im Hinblick auf weitere Zustiftungen der Sparkasse Holstein in diesen Stiftungsfonds erforderlich.

Steuerliche Anerkennung

Der aktuelle Freistellungsbescheid wurde mit dem Aktenzeichen 22 / 296 / 74038 durch das Finanzamt Lübeck am 13.12.2011 ausgestellt. Er ist befristet bis zum 31.12.2015. Die steuerliche Anerkennung zur Ausstellung von Zuwendungsbestätigungen betrifft § 52 AO Abs. 2 Satz 1 Nr. 4 (Jugend- und Altenhilfe), Nr. 7 (Bildung und Erziehung), Nr. 8 (Naturschutz, Landschaftspflege, Umweltschutz), Nr. 9 (Wohlfahrtswesen), Nr. 12 (Feuerschutz etc.) sowie Nr. 21 (Sport).

Stiftungsaufsicht

Gemäß § 16 i.V. mit § 8 des für Schleswig-Holstein geltenden Stiftungsgesetzes liegt die Aufsicht über unsere Stiftung beim Kreis Ostholstein (Geschäftszeichen 3.15.0 - 53 - 24). Der Kreis Ostholstein hat die Aufgabenwahrnehmung vertraglich auf den Kreis Plön übertragen.

Anzeigepflichtige Handlungen nach § 9 des StiftG hat es im Jahr 2012 nicht gegeben.

Prüfung der Stiftung

Nach § 7 Abs. 5 der geltenden Satzung prüft die Innenrevision der Sparkasse Holstein einmal jährlich das Rechnungswesen der Stiftung, den Jahresabschluss und die Vermögensübersicht sowie den Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes.

Die vorgeschriebene Prüfung wurde für das Jahr 2012 durchgeführt. Der Prüfungsbericht wurde dem Stiftungsrat vor dessen Beschlussfassung zum Jahresabschluss 2012 und zur Entlastung des Stiftungsvorstandes für das Jahr 2012 zur Kenntnis gegeben. Daneben wird der Prüfungsbericht sowohl der zuständigen Stiftungsaufsicht wie auch dem zuständigen Finanzamt zur Verfügung gestellt.

Die Stiftung im Jahr 2012

BILDUNGSSPASS OSTHOLSTEIN

Ein Schwerpunkt der operativen Arbeit der Stiftung lag auch im Jahr 2012 im Projekt „BILDUNGSSPASS OSTHOLSTEIN“. Dabei bietet die Sparkassen-Stiftung Ostholstein für die Kinder aus Ostholsteiner Grundschulen ein (für diese kostenloses) natur- und umweltbezogenes Bildungsangebot an. Es wird später – voraussichtlich ab Mitte 2013 – auf Ostholsteiner Kindergärten erweitert.

BILDUNGSSPASS OSTHOLSTEIN



Angestrebt ist mittelfristig die Finanzierung eines Besuches pro Kalenderjahr. Dabei soll der Besuch incl. Anreise von der Stiftung finanziert, wobei dies - soweit möglich - grundsätzlich auf Basis bzw. unter Einbeziehung der Nutzung der vorhandenen ÖPNV-Angebote im Kreis Ostholstein erfolgen soll.

Der Bildungsansatz ist dabei bewusst weit gefasst: Es handelt sich um ein Angebot auf Basis der "Bildung für Nachhaltige Entwicklung". Bei dem konkreten Vorhaben soll es vor allem um folgende Elemente bzw. Themenkreise gehen: Wasser (incl. Wasserenergie), Wind (incl. Windenergie), Boden (incl. Erdwärme), Landwirtschaft (incl. Biomasse), Solarenergie sowie Wald und Wiesen.

Insoweit geht es sowohl um Klimaschutzfragen (wie z.B. Energieerzeugung und -verbrauch) wie auch um die Themen Neuwaldbildung, Moorvernässung, Renaturisierung von Bächen/Flüssen, ökologische Landwirtschaft, Umgang mit der Mobilität und ähnliches. Dabei ist ausdrücklich auch ein geschichtlicher Bezug gewollt:

- Wie sah die Landschaft früher aus ?
- Wie hat sich die Landschaft - gerade auch durch den Einfluss des Menschen - verändert ?
- Wie haben die Menschen früher gelebt ?
- Was "machen wir heute falsch" bzw. "was müssen wir zukünftig anders machen" ?

Das Angebot wird modular sein und Schulen und Kindergärten dazu motivieren, ggf. weitere Besuche (dann auch auf eigene Kosten) vorzunehmen. Es ist ausdrücklich gewollt, dass das Angebot ggf. auch touristisch für Familien mit Kindern interessant und nutzbar ist (Nebenzweck). Langfristig ist angedacht, das Angebot auch auf ältere Schulkinder - vor allem der Klassenstufen 5 und 6 (und ggf. auch darüber hinaus) auszudehnen.

Gemeinsam mit Mitarbeitern der Kreisverwaltung sowie Vertretern mehrerer in der Natur- und Umweltbildung engagierter Vertreter gemeinnütziger Ostholsteiner Vereine sowie einem in diesem Bereich erfahrenen Beratungsunternehmen wurde 2010 mit den konzeptionellen Arbeiten begonnen. Nach der Vorlage einer Bestandsaufnahme durch das beauftragte Beratungsunternehmen wurde das Vorhaben im Jahr 2011 in Eigenarbeit weiterentwickelt. Am 07.09.2011 wurde der BILDUNGSSPASS OSTHOLSTEIN sowohl der örtlichen Presse wie auch Vertretern Ostholsteiner Grundschulen vorgestellt.

Seit dem 01.10.2011 wurde der BILDUNGS-SPASS OSTHOLSTEIN in einer ersten Phase für die Schüler und Schülerinnen Ostholsteiner Grundschulen der Klassenstufen 3 und 4 angeboten. Seit dem 01.09.2012 gilt er auch für die Klassenstufe 2. Bisher wurde dieses neue Bildungsangebot von 53 Klassen mit ca. 1.300 Schülern und Schülerinnen angenommen.

Das Leben gestalten lernen: Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Kita

In den Kontext der BILDUNG FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG gehört auch das in 2010 in Kooperation mit der Sparkassen-Stiftung Stormarn erstmals unterbreitete spezielle Fortbildungsangebot für Erzieher/Erzieherinnen, wobei dieses Angebot für die betreffenden Kindergärten kostenfrei ist.

Nach den beiden Fortbildungen in den Jahren 2010 und 2011 gab es 2012 einen dritten Lehrgang. Er fand an verschiedenen außerschulischen Lernorten – überwiegend in Ostholstein - statt. Der Lehrgang bestand aus 5 Modulen, die jeweils am Freitag und am Sonnabend durchgeführt wurden.

Die Fortbildung wurde durch das „Bildungszentrum für Natur, Umwelt und ländliche Räume“ (früher „Akademie für Natur und Umwelt des Landes Schleswig-Holstein“) in Flintbek durchgeführt. Die Leitung des Lehrganges hatte die Leiterin des Bildungszentrums, Frau Anne Benett-Sturies.

Kooperationspartner des Bildungszentrums waren erneut

- Institut für Integrative Studien (infiS) der Leuphana Universität Lüneburg
- BEI - Bündnis für eine Welt Schleswig-Holstein e.V., Kiel

Der Lehrgang war wieder ein voller Erfolg. - Am 28.04.2012 konnten die Lehrgangsteilnehmer und -teilnehmerinnen ihre Zertifikate im "Naturhaus Eule" (Naturschutzverein Kasseedorf e.V.) in Empfang nehmen. Übergeben wurden Sie durch den für Kindergärten zuständigen Fachbereichsleiter beim Kreis Ostholstein, Hans-Peter Birkner.

Das „Bildungszentrum für Natur, Umwelt und ländliche Räume“ hat im Herbst 2011 im Auftrag der Sparkassen-Stiftung Ostholstein und der Sparkassen-Stiftung Stormarn einen ersten – vom IQSH zertifizierten - Fortbildungslehrgang „Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Grundschule“ zur gleichen Thematik für Lehrkräfte von Grundschulen sowie in der Sekundarstufe I tätigen Lehrkräften gestartet.

Der Auftakt fand am 18. und 19.11.2011 im Bildungszentrum Reinfeld (Träger ist der Verein „Deutsche Rentenversicherung Bildungszentrum Reinfeld e.V.“) statt.

Die gesamte Veranstaltungsreihe ist bei den teilnehmenden Lehrkräften sehr gut angekommen.

Der Lehrgang endete mit einer Übergabe der Teilnahmezertifikate durch den Landrat des Kreis Stormarn, Klaus Plöger, sowie die zuständige Professorin der Leuphana-Universität, Ute Stoltenberg, am 18.04.2012 im Naturerlebnis Grabau.

Weitere Informationen zum Naturerlebnis Grabau sind dem Internetauftritt „naturerlebnis-grabau.de“ der Sparkassen-Stiftung Stormarn zu entnehmen. Zum Thema BNE sind Ausführungen im gemeinsamen Stiftungsportal der Stiftungen der Sparkasse Holstein (www.stiftungen-sparkasse-holstein.de) zu finden.

Organisatorische Hinweise

Teilnahmekreis
Lehrpersonen und Lehrer der Grundschulen und der Sekundarstufe I (Bis Klasse 6) in den weiterführenden Schulen und Förderschulen in den Kreisen Ostholstein und Stormarn. Möglichst zwei Teilnehmende aus einer Schule zum Bilden eines „Lern tandem“.

Kostenlose Teilnahme
Die Weiterbildung ist für die Teilnehmenden kostenlos. Dies schließt die Verpflegung mit ein. Die Kosten werden von der Sparkassen-Stiftung Stormarn / Sparkassen-Stiftung Ostholstein übernommen.
Die Kosten für An- und Abreise sind selbst zu tragen.

Anmeldung schriftlich an
Bildungszentrum für Natur, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein
Hamburger Chaussee 25, 24220 Flintbek
Fax: 04347 796 790
anmeldung@bnur.landsh.de

Eine Wegbeschreibung zum Veranstaltungsort des ersten Moduls erhalten Sie erst bei Anmeldebestätigung. Die Programme, Termine und Orte der weiteren drei Module werden am 26.11.2012 festgelegt.

Anmeldeschluss
19. November 2012

Programmänderungen
Änderungen des Programms und die Möglichkeit der Absage von Veranstaltungen bleiben den Veranstaltern vorbehalten.

Bitte geben Sie dieses Falblatt auch an andere interessierte Lehrkräfte weiter.

Umfang und Art der Weiterbildung

Die Weiterbildung ist gegliedert in
 ♦ Modul 1: „Einführung und Grundlagen“
 ♦ Modul 2: „Verbraucherbildung – Konsum und Lebensstile“
 ♦ Modul 3: „Netzwerk, Kooperation“
 ♦ Modul 4: „Mensch und Natur, Energie und Klimawandel“

Die Weiterbildung ist nur komplett buchbar. Sie ist auf die konkretere berufliche Praxis der Lehrerinnen und Lehrer ausgerichtet. Sie vermittelt Hintergrundwissen zur Bildung für nachhaltige Entwicklung und hält eine Fülle von Vorschlägen und Materialien für Konkretes in der Schule umsetzbare Projekte bereit.

Parallel findet im Jahr 2012/2013 eine ähnlich angelegte Weiterbildung für Erzieherinnen und Erzieher statt. Wir planen, das Modul „Netzwerk, Kooperation“ zweitägig für beide Lehrgänge durchzuführen.

Anerkannte Weiterbildung
Die Weiterbildung wurde vom IQSH förmlich anerkannt.

Unterrichtsbefreiung
Für die ganz- und mehrtägig stattfindenden Module wurde Unterrichtsbefreiung beantragt.

Veranstaltungsorte

- ♦ Herrenhaus Stockelsdorf, Dorfstraße 7, 23617 Stockelsdorf
- ♦ BUND-Umweltbühne Neustädter Bucht, Am Strande 9, 23730 Neustadt
- ♦ Bildungszentrum Reinfeld, Ahrensblöcker Straße 51, 23858 Reinfeld
- ♦ Naturerlebnis Grabau, Hohendamm 5, 23845 Grabau/Stormarn

Bildungszentrum für Natur, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein | Hamburger Chaussee 25 | 24220 Flintbek | 14347 796 790 | E-Mail: www.bund.schleswig-holstein.de



bildungszentrum
für natur, umwelt und ländliche räume
des landes schleswig-holstein

Weiterbildung Nr. 2012-79 (4)
November 2012 bis April 2013

**Das Leben gestalten lernen:
Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Schule - 1.-6. Klasse**



Impulse für die Unterrichts- und Schulentwicklung in den Kreisen Ostholstein und Stormarn

Im Auftrag der

Stiftungen der Sparkasse Holstein
Sparkassen-Stiftung Ostholstein
Sparkassen-Stiftung Stormarn

Der komplette Lehrgang sowie die Unterbringung und die Verpflegung wurde aus Stiftungsmittel finanziert.

Ein neuer Lehrgang – diesmal erweitert auf Lehrkräfte in der Sekundarstufe 1 - begann am 26. November 2012 im Herrenhaus Stockelsdorf.

Gerade auch durch das engagierte Mitwirken der teilnehmenden Lehrkräfte wurde diese Auftaktveranstaltung stark geprägt und ist ausgesprochen erfreulich verlaufen.

Der Lehrgang wird voraussichtlich wieder im Naturerlebnis Grabau (Kreis Stormarn) im April 2013 enden.

Erlebnis Bungsberg

Der bedeutendste Schwerpunkt der operativen Arbeit der Stiftung betraf die konzeptionelle und operative Ausarbeitung des „Erlebnis Bungsberg“.

Für die Stiftung sind folgende Ziele des Gesamtprojektes von zentraler Bedeutung:

- Schaffung eines außerschulischen Lernortes im Rahmen der Bildung für eine Nachhaltige Entwicklung (BNE)
- Integration des Angebotes in den BILDUNGSSPASS OSTHOLSTEIN
- Schaffung eines weitgehend kostenfrei zugänglichen Bereiches für Jung und Alt, um diesen ...
 - a. den Wald als solches in verschiedener Form erlebbar zu machen sowie
 - b. das Wissen um die vier Elemente (Wasser, Erde, Luft, Feuer) und ihre Bedeutung für das Leben zu vermitteln,
 - c. die erdgeschichtliche Entstehung der Region zu veranschaulichen und
 - d. einen geschichtlichen Bezug hinsichtlich der Besiedlung und Nutzung durch den Menschen zu vermitteln.

Im Hinblick auf die Realisierung des (insgesamt stark reduzierten und jetzt auf den Schwerpunkt Bildung veränderten) Projektes „Erlebnis Bungsberg“ (statt „Faszination Bungsberg“) wurden erste konkrete Durchführungsmaßnahmen realisiert. So wurden Flächen am Bungsberg von den Landesforsten durch die Stiftung erworben. Das entsprechende Basiskonzept wurde erarbeitet und vom Zweckverband Bungsberg zustimmend zur Kenntnis genommen. Dabei wurden die Leistungen einer von der Stiftung beauftragten Landschaftsarchitektin sowie einer Architektin berücksichtigt.

Nach diesem Konzept ist vorgesehen, ein die Gesamtflächen betreffendes ökologisch verträgliches Gesamtangebot für Kinder / junge Familien zu erstellen sowie von Anfang an die notwendigen Punkte zu berücksichtigen, um dann zeitnah ein zertifiziertes Bildungsangebot anbieten zu können.

Dabei wurde konzeptionell die Gesamtfläche nebst einem potentiell zu berücksichtigendem Umfeld einbezogen. Das Bildungs- und Erlebnisangebot wird die vier Elemente (Erde, Wasser, Feuer, Luft) sowie die erdgeschichtliche und historische Entwicklung, klimatische Themen und das Erleben des Waldes in verschiedenen Dimensionen berücksichtigen.

Im Bereich Elisabethturm sind ein Waldspielplatz und (auch im Hinblick auf die notwendige Infrastruktur für Essen, Trinken und Sanitär) zwei Gebäude vorgesehen:

- Neuerrichtung des alten Förstereigebäudes [zuletzt Gastronomie] als „Waldschänke“ (mit Sanitärbereich)
- sowie
- Errichtung eines Funktionsgebäudes „BILDUNGSSPASS“.

Von der durch die Stiftung ursprünglich mittelfristig angedachten Errichtung von Erdhütten, um Gruppen/Klassen eine Übernachtung am/im Wald zu ermöglichen, musste aus planungsrechtlichen Gründen Abstand genommen werden. Stattdessen ist die Übernachtung nun in drei fest gebauten Kotten sowie ggf. in ergänzenden Zelten im Umfeld des Bildungsspaß-Gebäudes geplant.



Für den eigentlichen Erlebnisteil sind von Seiten der Stiftung konzeptionell vorgesehen:

- Waldwipfelpfad in 2 bzw. 3 Ausbaustufen,
- Walderlebnisrutschbahn
- und evtl. eine Waldeisenbahn.

Daneben wird der bisherige Aussichtspunkt am Bungsberg und der Elisabethturm – dank der Unterstützung durch die Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein - sowie die Aussichtsplattform am Fernsehturm verbessert.

Das Gesamtkonzept „Erlebnis Bungsberg“ wird - mit maßgeblicher Beteiligung unserer Stiftung - durch eine Arbeitsgruppe des Zweckverband Bungsberg unter der Leitung von Herrn Horst Weppler (Fachdienstleiter Regionale Planung beim Kreis Ostholstein) systematisch weiter entwickelt.

Insgesamt ist vorgesehen, dass es keine „schnelle und große Gesamtrealisierung“ in einem einzigen Schritt geben wird, vielmehr liegt ein Stufenplan mit einer Schwerpunktrealisierung in den Jahren 2012 bis 2014 vor. Dabei wird das konkrete Bildungsangebot im Rahmen des Projektes BILDUNGSSPASS OSTHOLSTEIN voraussichtlich nach den Sommerferien 2013 starten.

Am 30.11.2011 wurde das Vorhaben - unter Mitwirkung der Ministerin für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume, Frau Dr. Juliane Rumpf - durch die beteiligten Partner der Presse vorgestellt. Im Rahmen dieser Veranstaltung wurde auch ein offizieller Kooperationsvertrag zwischen dem Zweckverband Bungsberg und der Sparkassen-Stiftung Ostholstein unterzeichnet.

Im Jahr 2012 lag ein großes Aufgabenfeld in der Klärung der bau- und naturschutzrechtlichen Rahmenbedingungen, um darauf aufbauend die Planungs- und Konzeptarbeiten fortzusetzen und zu konkretisieren. Von Seiten der Gemeinde Schönwalde wurde das Vorhaben vorbildlich unterstützt. Aber auch viele Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in wichtigen Bereichen der Kreisverwaltung sowie in den zuständigen Ministerien halfen bei einer zeitnahen Umsetzung der Pläne, um das Erlebnis Bungsberg für Ostholsteiner Kinder möglichst zeitnah zu realisieren. So wurden in kürzester Zeit sowohl der notwendige F-Plan wie auch ein ebenfalls notwendiger B-Plan aufgestellt und genehmigt.

Vor diesem Hintergrund konnten in 2012 sowohl die vorhandenen Altgebäude (Gaststätte, Schuppen und „Betriebsgebäude“ am Elisabethturm“) abgebrochen wie auch mit dem Beginn der Profilierungsarbeiten begonnen werden.



Abbrucharbeiten am Bungsberg

Rahmenbedingungen

- Der Zweckverband Bungsberg (Gemeinde Schönwalde und Kreis Ostholstein) ist Bauherr für Waldschänke und Bildungsspaß-Gebäude sowie den dort befindlichen Spielplatz. Er ist Antragsteller und Mittelempfänger hinsichtlich der „Aktivregions-Mittel“ und zuständig für eine jederzeitige Zufahrt, die Parkplatzsituation und die Abfahrt. Zur Abdeckung des Investitionsbedarfes erhält er Darlehensmittel von der Sparkassen-Stiftung Ostholstein. Die damit verbundenen Zinsen sowie die Betriebskosten werden refinanziert über die Verpachtung der Waldschänke sowie die Vermietung des Bildungsspaßgebäudes.

- Die Sparkassen-Stiftung Ostholstein hat die Kernfläche erworben und überträgt diese erbbaurechtlich an den Zweckverband Bungsberg, nachdem die für das Bildungsspaß-Angebot gestalterischen Vorarbeiten in diesem Bereich abgeschlossen sind. Die mit der vorgesehenen Nutzung verbundene Ausgleichsmaßnahme wurde von der Stiftung ebenso bezahlt wie sie für die Kosten der eigentlichen Vorhabensplanung (Landschaft und Bau) aufgekommen ist und weiter aufkommt.

Des Weiteren trägt die Stiftung die gesamten Kosten für den eigentlichen Bildungsbetrieb und ersetzt in diesem Zusammenhang auch den Landesforsten SH die mit der Personalgestellung des pädagogischen Personals zusammenhängenden Kosten.

- Zum Gesamtvorhaben gehört auch der denkmalgeschützte Elisabethturm. Er geht im Rahmen des Erbbaurechtsvertrages an den Zweckverband Bungsberg über. Die mit der Sanierung und dem Unterhalt verbundenen Kosten werden nicht vom Zweckverband sondern vorrangig von der Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein getragen, die entsprechend ihrer Satzung das „Aufgabenpaket Elisabethturm“ im Rahmen einer unbefristeten Förderpartnerschaft mit dem Zweckverband Bungsberg finanziert.

Vorgesehen ist - im Rahmen eines Aktiv-Regionen-Projektes – die Sanierung zeitnah (2013/2014) vorzunehmen. Derzeit wird auf Basis eines vorliegenden Gutachtens von einem finanziellen Volumen von ca. 50 bis 150 TEUR ausgegangen.

Pädagogisches Konzept

- Die Arbeit der Vorstudie ist abgeschlossen. Es wurden 20 Konzepte für jeweils 120 bis 150 Minuten „Vor-Ort-Programm“ mit Kindergartengruppen bzw. mit Schulklassen der Stufen 1 und 2 aus Grundschulen erarbeitet.

- Es wird im Betriebskonzept davon ausgegangen, dass sich jeweils 3 Gruppen gleichzeitig vor Ort aufhalten und entsprechend betreut werden.

- Ab 01.12.2012 arbeitet eine erste Mitarbeiterin von den Landesforsten für uns. Zusammen mit einer der beiden an der Vorstudie beteiligten Pädagoginnen hat sie die Aufgabe, jetzt einerseits das pädagogische Leitbild zu erarbeiten sowie - beginnend nach den Osterferien 2013 - mit ersten „Testläufen“ die Konzepte zu evaluieren und bei Bedarf anzupassen.

- Es sind zunächst vier Aktionsflächen vorgesehen:
 - I. Schmelzwasserrinne
 - II. Besiedlungsplatz
 - III. Lehmplatz
 - IV. Bungsbergspitze und Fernsehturm

Daneben werden die gesamte Wald- und Wiesenfläche örtlich und thematisch sowie der Uhu und der Wanderfalke thematisch berücksichtigt.

- Es besteht das Ziel, nach den Sommerferien 2013 zu starten. Für den Testbetrieb werden die Aktionsflächen schnellstmöglich errichtet. Entsprechendes gilt für die geplanten drei Koten.

- Ebenso besteht das Ziel, schnellstmöglich eine Zertifizierung als „Bildungseinrichtung für Nachhaltigkeit“ zu erhalten. Dazu muss allerdings ein mindestens erfolgreicher zweijähriger Betrieb nachgewiesen werden.

Unerfreuliche Mehrkosten durch Fund von Altlasten

Bei Beginn der Profilierungsarbeiten im Dezember 2012 wurden bei ersten Bodenarbeiten erhebliche Mengen systematisch im Erdboden vergrabenen und mit Mutterboden bedeckten Haus- und Gaststättenmülls sowie von Bauschutt und Altreifen gefunden. Von unserer Seite wurden die zuständige Amtsverwaltung und die Polizei eingeschaltet. Der mit den Landesforsten geschlossene Vertrag gibt auf den ersten Blick keine Anspruchsgrundlage für einen finanziellen Ausgleich. Der Müll scheint mindestens 30 bis 40 Jahre im Erdboden vergraben zu sein. Inwieweit ein Zugriff auf den bzw. die Voreigentümer (die Schleswig-Holsteinischen Landesforsten als letzter Voreigentümer haben die Teilfläche im Rahmen eines Grundstückstausches mit dem Herzog von Oldenburg erhalten) bzw. auf Altpächter der Gaststätte noch möglich ist, ist bei Erstellung des Berichtes nicht absehbar.



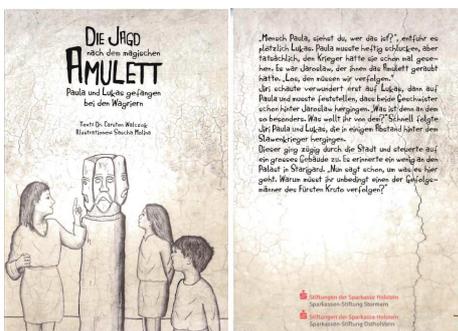
Die Mehrkosten für eine fachgerechte Entsorgung liegen bei ca. 100 TEUR bis 200 TEUR. Diese Ausgaben sind unvermeidbar, zeitdringlich und haben sich bereits auf die Ergebnisrechnung 2012 ausgewirkt.

Förderung der Familienzentren

In Abstimmung mit dem Kreis Ostholstein hat die Sparkassen-Stiftung Ostholstein zusammen mit der Bürger-Stiftung Ostholstein im Jahr 2011 mit der Förderung der vier Familienzentren begonnen und diese in 2012 ausgebaut.

Dabei konzentriert sich die Förderung durch die Sparkassen-Stiftung Ostholstein auf die „Mütter-Kind-Treffs“ in den vier Familienzentren in Heiligenhafen, Eutin, Neustadt und Bad Schwartau sowie den diese ergänzenden Treffs in Burg und Lensahn sowie ab 2013 als weiteren (und zunächst letzten) noch zu fördernden Mütter-Kind-Treff in Oldenburg in Holstein.

Buchprojekt



Die Sparkassen-Stiftung Ostholstein finanzierte gemeinsam mit der Sparkassen-Stiftung Stormarn das Buch „Die Jagd nach dem magischen Amulett – Paula und Lukas gefangen bei den Wagriern“.

Die Bücher wurden und werden in Ostholstein durch die Sparkassen-Stiftung Ostholstein interessierten Grundschulen kostenlos – jeweils in Klassensätzen - zur Verfügung gestellt. Daneben wurde auch das Wallmuseum in Oldenburg mit entsprechenden Exemplaren ausgestattet.

1.1 Entwicklung des Stiftungskapitals

Das Stiftungskapital hat sich im Jahr 2012 durch eine Zustiftung der Sparkasse Holstein in einen Stiftungsfonds („Nachhaltigkeit in der Bildung“) um 1.000.000,00 EUR erhöht. Seit Errichtung der Stiftung hat sich das Stiftungskapital wie folgt entwickelt:

Jahr		Kapitalstock aus dem Stiftungsgeschäft	Zustiftungen zur Erhöhung des Stiftungskapitals - Finanzvermögen -	Zustiftungen zur Erhöhung des Stiftungskapitals - Sachvermögen -	... davon tatsächliches Sachvermögen	Grundstock insgesamt	Zustiftungen zur Erhöhung des Stiftungskapitals (Stiftungsfonds)	Stiftungskapital insgesamt
1997	Errichtung	511.291,88 €				511.291,88 €		511.291,88 €
bis	Zustiftungen		0,00 €			0,00 €	175.000,00 €	
2008	31.12.2008	1.533.875,60 €	255.124,40 €			1.789.000,00 €	175.000,00 €	1.964.000,00 €
2009	Zustiftung		0,00 €			0,00 €	450.000,00 €	
	31.12.2009	1.533.875,60 €	255.124,40 €			1.789.000,00 €	625.000,00 €	2.414.000,00 €
2010	Zustiftung		0,00 €			0,00 €	475.000,00 €	
	31.12.2010	1.533.875,60 €	255.124,40 €			1.789.000,00 €	1.100.000,00 €	2.889.000,00 €
2011	Zustiftung		25.000,00 €	1.000.000,00 €		1.025.000,00 €	150.000,00 €	
	31.12.2011	1.533.875,60 €	280.124,40 €	1.000.000,00 €	148.669,42 €	2.814.000,00 €	1.250.000,00 €	4.064.000,00 €
2012	Zustiftung		500.000,00 €	-500.000,00 €		0,00 €	1.000.000,00 €	
	31.12.2012	1.533.875,60 €	780.124,40 €	500.000,00 €	192.006,59 €	2.814.000,00 €	2.250.000,00 €	5.064.000,00 €

Die Zuordnung einer Zustiftung von 500.000 EUR im Jahr 2011 zu einem möglichen Erwerb von Sachanlagevermögen wurde 2012 dahingehend verändert, dass eine Zuordnung zum Finanzvermögen erfolgt ist.

Die Stiftung hat per 31.12.2012 im Sachanlagevermögen 192.006,59 EUR (Vorjahr 148.669,42 EUR) angelegt. Dabei handelte es sich 2011 zunächst nur um den Kaufpreis für eine am Bungsberg von den Landesforsten SH erworbene Fläche, die für das operative Vorhaben „Erlebnis Bungsberg“ der Stiftung benötigt wird. In 2012 sind weitere mit dem Erwerb zusammenhängende Kosten (z.B. Steuern, Notar, Abbruch) im Umfang von 43.337,17 EUR hinzugekommen. Somit stehen per 31.12.2012 von dem auch für einen Erwerb von Sachanlagen zugestifteten Betrag von 500.000,00 EUR noch 307.993,41 EUR für weitere Erwerbe/Ausgaben zur Verfügung.

Hinweis:

Die mit den Müllfunden am Bungsberg und deren sachgerechter Entsorgung verbundenen Kosten sind nicht den Erwerbskosten zugerechnet worden.

Zuführungen aus Ergebnismrücklagen und durch Ergebnisse aus Vermögensumschichtungen gab es 2012 nicht.

Das gesamte weitere Stiftungskapital im Grundstock (2.814.000,00 EUR) befindet sich im Finanzanlagevermögen.

Daneben bestehen zum Jahresende 2012 in der Stiftung mehrere Stiftungsfonds mit jeweils einem eigenen Fondsstatut, wobei die Anlagen vollständig aus Finanzkapital bestehen:

Entwicklung des Kapitals der einzelnen Stiftungsfonds

Nr.	Stiftungsfonds	Stand 01.01.2012	Stand 31.12.2012	Veränderung
01	Nachhaltigkeit im Sport	200.000,00 €	200.000,00 €	0,00 €
02	Nachhaltigkeit in der Bildung	175.000,00 €	1.175.000,00 €	1.000.000,00 €
03	Nachhaltigkeit in Umwelt und Natur	800.000,00 €	800.000,00 €	0,00 €
04	Preise, Wettbewerbe und Stipendien	75.000,00 €	75.000,00 €	0,00 €
	Summe aller Stiftungsfonds	1.250.000,00 €	2.250.000,00 €	1.000.000,00 €

1.2 Stiftungsorgane

Die Stiftung hat zwei Organe: den Stiftungsvorstand und den Stiftungsrat. Der Stiftungsvorstand ist der gesetzliche Vertreter der Stiftung und führt die Geschäfte. Zu seiner Unterstützung war für das gesamte Jahr 2012 eine Geschäftsführung - bestehend aus zwei Geschäftsführern - bestellt. Der Stiftungsrat ist das Aufsichtsorgan der Stiftung. Im Jahr 2012 fanden zwei Sitzungen des Stiftungsrates statt, an der auch Mitglieder des Stiftungsvorstandes teilgenommen haben. Der Stiftungsvorstand hat im Jahr 2012 seine erforderlichen Entscheidungen mittels Umlaufbeschlüssen sowie in einer Sitzung getroffen.

Die beiden Organe haben sich im Jahr 2012 wie folgt zusammengesetzt:

Stiftungsvorstand		
Vorsitzender	Landrat Reinhard Sager, Eutin	01.01. bis 31.12.2012
Stv. Vorsitzender	Sparkassendirektor Dr. Martin Lüdiger, Bad Oldesloe	01.01. bis 31.12.2012
	Sparkassendirektor Peter Becker, Eutin	01.01. bis 30.04.2012
	Sparkassendirektor Joachim Wallmeroth, Eutin	01.05. bis 31.12.2012

Stiftungsrat		
Vorsitzender	Jörg Troike, Stockelsdorf	01.01. bis 31.12.2012
Stv. Vorsitzender	Joachim Wallmeroth, Eutin	01.01. bis 30.04.2012
Stv. Vorsitzender	Michael Ringelhann, Reinfeld	12.12. bis 31.12.2012
	Manfred Breiter, Oldenburg in Holstein	01.01. bis 31.12.2012
	Burkhard Klinke, Bosau	01.01. bis 31.12.2012
	Wolfgang Ruge, Eutin	01.01. bis 31.12.2012
	Ulrich Rüder, Scharbeutz	01.01. bis 31.12.2012
	Bärbel Seehusen, Schönwalde	01.01. bis 31.12.2012
	Philipp Zeidler, Timmendorfer Strand	01.01. bis 31.12.2012

2. Einnahmen-/Überschussrechnung

Für die Stiftung wurde eine "Einnahmen-/Überschussrechnung 2012" erstellt. Diese ist Bestandteil dieses Berichtes und als Anlage 1 beigefügt.

2.1 Einnahmen-/Ausgabenstruktur

Die Stiftung hatte aus laufender Tätigkeit im Jahr 2012 Einnahmen von 430.005,92 EUR (Vorjahr 397.860,43 EUR) und Ausgaben von 428.061,62 EUR (Vorjahr 235.545,00 EUR). Hieraus resultiert ein geringer Einnahmenüberschuss von 1.944,30 EUR (Vorjahr 162.315,43 EUR).

Die Einnahmen bestanden aus Kapitalerträgen von 199.724,10 EUR (Vorjahr 192.480,18 EUR) sowie weiteren Einnahmen von 230.281,82 EUR (Vorjahr: 205.380,25 EUR). Den Schwerpunkt der sonstigen Einnahmen bilden von der Sparkasse Holstein geleistete Spenden bzw. Fördermittel von zusammen 230.000,00 EUR (Vorjahr 205.380,25 EUR), wobei hiervon 220.000,00 EUR (Vorjahr 105.380,25 EUR) zweckgebunden waren.

Im Bereich der Kapitalerträge bilden die Erträge aus dem Kapitalstock incl. der Stiftungsfonds mit 195.893,80 EUR (Vorjahr 189.472,91 EUR) den Schwerpunkt. Die Erträge aus der laufenden Liquiditätshaltung sind mit 3.830,30 EUR (Vorjahr 3.007,27 EUR) von untergeordneter Bedeutung.

In den o. a. Kapitalerträgen sind Erträge für die verschiedenen Stiftungsfonds im Volumen von insgesamt 75.282,36 EUR (Vorjahr 64.023,85 EUR) enthalten. - Im Einzelnen entfielen auf die Stiftungsfonds ...

- Nachhaltigkeit im Sport	11.350,00 EUR	(Vorjahr 12.350,00 EUR)
- Nachhaltigkeit in der Bildung	16.497,50 EUR	(Vorjahr 07.747,50 EUR)
- Nachhaltigkeit in Umwelt und Natur	43.207,36 EUR	(Vorjahr 39.323,85 EUR)
- Preise, Wettbewerbe und Stipendien	04.227,50 EUR	(Vorjahr 04.602,50 EUR)

Die Ausgaben der Stiftung aus laufender Tätigkeit lagen im Jahr 2012 bei insgesamt 428.061,62 EUR (Vorjahr 235.545,00 EUR).

Die Ausgaben der Stiftung zur Zweckverwirklichung (siehe auch 4.) betragen im Jahr 2012 insgesamt 409.604,02 EUR (Vorjahr 217.948,45 EUR). Dabei wurden 93.600,00 EUR (Vorjahr 119.919,00 EUR) zur Bereitstellung von Fördermitteln für Dritte ausgekehrt und 233.769,02 EUR (Vorjahr 65.246,78 EUR) im Rahmen der operativen Tätigkeit der Stiftung eingesetzt. Aus zweckgebundenen Spenden wurden 35.000,00 EUR eingesetzt: 10.000,00 EUR wurden für die Förderung der Familienzentren eingesetzt und weitere 25.000,00 EUR für operative Vorhaben. Aus den vier Stiftungsfonds wurden zusammen 47.235,00 EUR (Vorjahr 32.782,67 EUR) ausgekehrt.

Neben den bereits genannten Ausgaben für die Zweckverwirklichung wurden weitere Ausgaben von insgesamt 18.457,60 EUR (Vorjahr 17.596,55 EUR) getätigt. Sie betreffen mit 17.000,00 EUR (Vorjahr 17.000,00 EUR) den Aufwand für die Geschäftsführung, mit 734,50 EUR (Vorjahr 91,63 EUR) den Sachaufwand und mit 708,60 EUR (Vorjahr 504,92 EUR) den Aufwand für die Öffentlichkeitsarbeit. Sonstige Ausgaben fielen mit 14,50 EUR (Vorjahr 0,00 EUR) an.

Ausgaben für die Anschaffung von Sachanlagevermögen gab es im Jahr 2012 im Volumen von zusammen 46.137,17 EUR (Vorjahr 159.349,67 EUR). Die investiven Ausgaben (aus dem Stiftungskapital) betrafen die am Bungsberg erworbenen Fläche 43.337,17 EUR (Vorjahr 148.669,42 EUR).

Daneben wurden aus laufenden Mitteln für 2.800,00 EUR zwei „Tisch-Bank-Kombinationen“ erworben, die am Bungsberg für Besucher aufgestellt wurden.

Im Finanzbereich gab es im Jahr 2012 eine Einnahme aus Zustiftungen von 1.000.000,00 EUR (Vorjahr 1.175.000,00 EUR). Sie betraf nicht die „Dachstiftung“, der komplette Betrag ging in einen vorhandenen Stiftungsfonds. Im Vorjahr wurden der größte Teil der Dachstiftung (1.025.000,00 EUR) und ein kleinerer Teil (150.000,00 EUR) für Stiftungsfonds zugestiftet.

Das Geldvermögen erhöhte sich zum 31.12.2012 auf dieser Basis um 955.807,13 EUR (Vorjahr 1.177.965,76 EUR) auf 5.178.597,30 EUR (Vorjahr 4.222.790,17 EUR).

2.2 Anschaffung / Verkauf von Anlagevermögen, Investitionen

Im Jahr 2011 wurde eine erste große Investition über 148.669,42 EUR getätigt. Dabei wurde eine Kernfläche am Bungsberg für das unter „1.“ bereits skizzierte operative Vorhaben „Erlebnis Bungsberg“ (Förderzweck „Bildung und Erziehung“) erworben. Diese Investition erfolgte aus dem Stiftungskapital. Ebenfalls aus dem Stiftungskapital wurden in 2012 für den gleichen Zweck Ausgaben von 43.337,17 EUR getätigt.

Daneben wurden aus laufenden Mitteln für 2.800,00 EUR zwei „Tisch-Bank-Kombinationen“ erworben, die am Bungsberg für Besucher aufgestellt wurden. Diese Investitionen sind zwar Teil der Mittelverwendung, werden jedoch in der Einnahmen-Überschussrechnung mit in den „Ausgaben für Investitionen (in das Sachanlage-AV)“ ausgewiesen.

Insgesamt wurden für diese Zwecke 46.137,17 EUR (Vorjahr 159.349,67 EUR) eingesetzt. Weitere Informationen sind in der Anlage 2 (Lfd. Nr. 1 und Nr. 3) sowie in der Anlage 2a dargestellt.

2.3 Rücklagenentwicklung

Im Jahr 2012 wurde die beiden vorhandenen Rücklage nach § 58 AO Nr. 6 im Volumen von 80.000,00 EUR (Dachstiftung) bzw. 40.435,43 EUR (Stiftungsfonds) verändert. Sie wurden um 8.517,21 EUR auf 88.517,21 EUR (Dachstiftung) bzw. 28.047,36 EUR auf 68.482,79 EUR (Stiftungsfonds) erhöht.

Im Bereich der Stiftungsfonds ist der Zuführungsbetrag von 28.047,36 EUR eine Saldogröße. Ihr liegen zugeführte Erträge von 75.282,36 EUR sowie Auskehrungen von 47.235,00 EUR zugrunde.

In 2011 wurden drei spezielle Rücklagen für Fördermaßnahmen in der Jugendhilfe in 2012 und 2013 (über 20.000,00 EUR), für Fördermaßnahmen in der Bildung in 2012 und 2013 im Bereich Kindergärten (über 20.000,00 EUR) und für Fördermaßnahmen in der Bildung in 2012 und 2013 in Sachen BILDUNGSSPASS OSTHOLSTEIN (über 60.000,00 EUR) gebildet. Diese Rücklagen wurden in 2012 teilaufgelöst: die Rücklage i.S. Jugendhilfe um 10.000,00 EUR auf 10.000,00 EUR, die Rücklage i.S. BNE-KiTa um 5.000,00 EUR auf 15.000,00 EUR und die Rücklage i.S. Bildungsspass um 20.000,00 EUR auf 40.000,00 EUR.

Die freie Rücklage nach § 58 AO Nr. 7 a) im Volumen von 40.000,00 EUR wurde um 18.000,00 EUR auf 58.000,00 EUR erhöht.

Das Gesamtvolumen der Rücklagen hat sich von 260.435,43 EUR um 19.564,57 EUR auf 280.000,00 EUR erhöht. Die gebildeten Rücklagen sind vollständig durch das vorhandene Umlaufvermögen per 31.12.2012 gedeckt.

3. Vermögenserhalt und Vermögensstruktur

Für die Stiftung wurde eine "Vermögensrechnung 2012" als Übersicht erstellt. Diese ist Bestandteil dieses Berichtes und als Anlage 2 beigefügt.

Vermögenserhalt

Es wird das Ziel verfolgt, insbesondere das Stiftungsvermögen aus dem Stiftungsgeschäft in seiner Wirkung real zu erhalten. Da die Stiftung sich in einem permanenten Aufbau befindet und bereits weitere Zustiftungen in erheblichem Umfang erfolgten, wurden keine zusätzlichen Maßnahmen zum Ausgleich inflatorischer Auswirkungen durchgeführt.

Vermögensstruktur

Das Gesamtvermögen der Stiftung im Volumen von 5.381.948,09 EUR besteht aus Sach- und Finanzanlagen und stellt sich in seiner Struktur wie folgt dar:

Lfd. Nr.	Inhalt		Anteil am Gesamtvermögen (2012)	Anteil am Anlagevermögen (2012)	Wertaussatz am 01.01.2012	Veränderung	Wertaussatz am 31.12.2012
1	Sachanlagen / Anlagevermögen	Kapitalstock	3,6%	3,8%	148.669,42	43.337,17	192.006,59
2	Finanzanlagen / Anlagevermögen	Kapitalstock	90,5%	96,0%	3.915.330,58	956.662,83	4.871.993,41
1 + 2	Stiftungskapital		94,1%	99,8%	4.064.000,00	1.000.000,00	5.064.000,00
3	Sachanlagen / Anlagevermögen (Finanzierung aus freien Mitteln)		0,2%	0,2%	10.680,25	663,95	11.344,20
1 - 3	Anlagevermögen		94,3%	100,0%	4.074.680,25	1.000.663,95	5.075.344,20
4	Umlaufvermögen (incl. flüssige Mittel)		5,7%		307.459,59	-855,70	306.603,89
1 - 4	Gesamtvermögen		100,0%		4.382.139,84	999.808,25	5.381.948,09
2 + 4	Geldvermögen				4.222.790,17	955.807,13	5.178.597,30

Die Anlage der Finanzmittel (Lfd. Nr. 2) erfolgte in einem S-Kapitalbrief (fällig am 29.12.2012) sowie in Genussrechten der Sparkasse Holstein und auf Geldmarkt- bzw. Termin-/Festgeldkonten bei der Sparkasse Holstein. Das Umlaufvermögen (Lfd. Nr. 4) besteht ausschließlich aus Finanzanlagen, die ebenfalls auf Konten bei der Sparkasse Holstein unterhalten werden.

Die Sparkasse Holstein ist eine Sparkasse öffentlichen Rechts und gehört dem Sicherungssystem der deutschen S-Finanzgruppe an, welches eine Sicherung der Mitgliedsinstitute sicherstellt. Vor diesem Hintergrund wird mit der Mittelanlage sowie der laufenden Mittelunterhaltung bei der Sparkasse Holstein kein Adressausfallrisiko gesehen.

Verbindlichkeiten aus der allgemeinen Geschäftstätigkeit bestanden zum Jahresende 2012 nicht. Im Hinblick auf das Erlebnis Bungsberg sind Leistungen erbracht worden, die jedoch bis zum 31.12.2012 noch nicht fakturiert wurden. Hierfür wurde in der Vermögensrechnung ein geschätzter Betrag von 100.000,00 EUR aufgenommen.

Gegenüber Dritten bestehen mit Wirkung für das Jahr 2013 Fördermittelzusagen im Volumen von 110.150,00 EUR (Vorjahr 98.200,00 EUR).

4. Mittelverwendung

Für die Stiftung wird keine Mittelverwendungsrechnung erstellt, da die zeitnahe Mittelverwendung auch aus den neben der Einnahmen-Überschussrechnung vorhandenen Übersichten und Darstellungen in diesem Bericht bzw. den Anlagen zum Bericht nachgewiesen werden kann.

Unter Berücksichtigung der in der Satzung der Stiftung genannten Zwecke wurden im Jahr 2012 insgesamt 455.741,19 EUR (Vorjahr 377.298,12 EUR) eingesetzt.

Nachfolgend eine die Mittelverwendung erläuternde Übersicht:

	2012	2011	Änderung
• Satzungsgemäße Leistungen	409.604,02	217.948,45	191.655,57
• Ausgaben für Investitionen (in das Sachanlage-AV) - Anschaffung aus Stiftungskapital -	43.337,17	148.669,42	-105.332,25
• Ausgaben für Investitionen (in das Sachanlage-AV) - Anschaffung aus laufenden Mitteln -	2.800,00	10.680,25	-7.880,25
	455.741,19	377.298,12	78.443,07

	Gesamt		Fördermaßnahmen mit/an Dritte(n)
• Allgemein	93.600,00	93.600,00	93.600,00
• Stiftungsfonds	Nachhaltigkeit im Sport	12.400,00	12.400,00
• Stiftungsfonds	Nachhaltigkeit in der Bildung	16.790,00	16.790,00
• Stiftungsfonds	Nachhaltigkeit in Umwelt und Natur	12.045,00	12.045,00
• Stiftungsfonds	Preise, Wettbewerbe und Stipendien	6.000,00	6.000,00
• Allgemein	Operative Projekte	233.769,02	11.659,71
• Förderungen aus zweckgebundenen Spenden	35.000,00	35.000,00	30.000,00
• Ausgaben für Investitionen (in das Sachanlage-AV) - Anschaffung aus Stiftungskapital -	43.337,17		
• Ausgaben für Investitionen (in das Sachanlage-AV) - Anschaffung aus laufenden Mitteln -	2.800,00		
	455.741,19	182.494,71	

Verzeichnis der durchgeführten Fördermaßnahmen mit/an Dritte(n) im Jahr 2012

	Anzahl	Betrag
Fördermittel an Dritte	57	142.000,00
Bildungsspass Ostholstein	6	37.267,09
Operative Zweckerwirklichung mit Fördercharakter	2	3.227,62
	65	182.494,71

Ein "Verzeichnis der durchgeführten Fördermaßnahmen mit/an Dritte(n) im Jahr 2012" ist diesem Bericht als Anlage 3 beigelegt.

Für die vorhandenen Stiftungsfonds bestanden aus 2011 Rücklagen von 40.435,43 EUR. Diese wurden in 2012 aufgelöst (1 und 2) bzw. teilaufgelöst (3 und 4). Da 2012 nicht alle neuen Erträge für die vorhandenen Stiftungsfonds von 75.282,36 EUR Mittel ausgekehrt wurden, wurden die verbliebenen Beträge in die jeweilige zweckgebundene Rücklagen nach § 58 Nr. 6 AO eingestellt. Diese Mittel werden voraussichtlich in 2013 ausgekehrt. Die nachfolgende Übersicht gibt Aufschluss über die Gesamt- und die Einzelsituation im Zusammenhang mit den vier bestehenden Stiftungsfonds:

Stiftungsfonds	Rücklage 2011	Ertrag	Ausgekehrt	Rücklage 2012
1 Nachhaltigkeit im Sport	6.346,36	11.350,00	12.400,00	5.296,36
2 Nachhaltigkeit in der Bildung	1.162,81	16.497,50	16.790,00	870,31
3 Nachhaltigkeit in Umwelt und Natur	26.394,89	43.207,36	12.045,00	57.557,25
4 Preise, Wettbewerbe und Stipendien	6.531,37	4.227,50	6.000,00	4.758,87
Insgesamt	40.435,43	75.282,36	47.235,00	68.482,79

Gegenüber Dritten bestehen mit Wirkung für das Jahr 2013 Fördermittelzusagen im Volumen von 110.150,00 EUR (Vorjahr 98.200,00 EUR). Ein "Verzeichnis der für 2013 und später beschlossenen Fördermaßnahmen" ist diesem Bericht als Anlage 4 beigelegt.

5. Vermögensbewertung

Die Bewertung der Finanzanlagen erfolgte zu Anschaffungskosten. Unter Berücksichtigung des Grundsatzes der vorsichtigen Bewertung und des Grundsatzes der Einzelbewertung war es nicht erforderlich, wegen dauerhafter Wertminderungen einen niedrigeren Wert anzusetzen.

Auflagen von Behörden, Nachlassverbindlichkeiten bzw. daraus resultierende finanzielle Folgen und/oder Pflichten bestehen nicht.

6. Öffentlichkeitsarbeit

Die Sparkassen- Stiftung Ostholstein führt neben dem eigenen Namen das bekannte Sparkassen-„S“ (basierend auf den für den Bereich des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes (DSGV) geltenden Regelungen). Daneben weist die Stiftung unter dem auf Briefbögen, Berichten etc. parallel geführten Text „Stiftungen der Sparkasse Holstein“ einerseits auf ihre Stifterin, die Sparkasse Holstein, und andererseits auf ihre operative Zusammenarbeit mit den weiteren durch die Sparkasse Holstein errichteten Sparkassen-Stiftungen hin.

Die Einbindung in diese einheitliche „Dachmarke“ dokumentiert insoweit auch das starke gesellschaftliche Engagement der Sparkasse Holstein, die die Stiftung nicht nur errichtet hat sondern durch weitere Zustiftungen regelmäßig weiter unterstützt und so die finanzielle Leistungsfähigkeit der Stiftung im Interesse der Region Ostholstein systematisch ausbaut.

Die eigentliche Öffentlichkeitsarbeit der Stiftung erfolgte im Jahr 2012 überwiegend über eine anlassbezogene Berichterstattung in der lokalen Presse sowie über eine Darstellung im Internet. Die Darstellung im Internet ist Teil eines gemeinsam aufgebauten und finanzierten Stiftungsportals der Stiftungen der Sparkasse Holstein (www.stiftungen-sparkasse-holstein.de). Daneben wird in einem vom DSGV bundesweit betriebenen Portal (www.sparkassenstiftungen.de) für die Stiftungen der Sparkassen auf unsere Stiftung hingewiesen.

7. Sonstiges

Unter der Federführung der Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn wird eine unabhängige und eigenständige Intranetplattform für die Stiftungen der Sparkasse Holstein unterhalten. Diese Intranetanwendung beinhaltet alle Unterlagen zur Stiftung für die Gremienmitglieder der jeweiligen Stiftung (sowie für die Finanzverwaltung und die Stiftungsaufsicht) sowie die relevanten Unterlagen und Informationen zu vergebenen Fördermitteln.

Die Sparkassen-Stiftung Ostholstein ist Mitglied im Bundesverband Deutscher Stiftungen und hat die Anwendung der vom Bundesverband zur Anwendung empfohlenen „Grundsätze Guter Stiftungspraxis“ beschlossen.

Eutin, 29.01 2013



Reinhard Sager
Vorsitzender



Dr. Martin Lüdiger
Stv. Vorsitzender



Joachim Wallmeroth
Mitglied

Verzeichnis der Anlagen

Anlage

- 1 Einnahmen-/Überschussrechnung 2012
- 2 Vermögensrechnung 2012
- 3 Verzeichnis der durchgeführten Fördermaßnahmen im Jahr 2012
- 4 Verzeichnis der für 2013 und später beschlossenen Fördermaßnahmen

Einnahmen-Überschuss-Rechnung	2012	2011
--------------------------------------	-------------	-------------

Inhalt	Betrag in EUR		
Einnahmen - laufende Tätigkeit		430.005,92	397.860,43
• Erträge aus dem Kapitalstock incl. Stiftungsfonds	195.893,80		189.472,91
• Grundstock Sach- und Finanzkapital 120.611,44			125.449,06
• Stiftungsfonds Nachhaltigkeit im Sport 11.350,00			12.350,00
• Stiftungsfonds Nachhaltigkeit in der Bildung 16.497,50			7.747,50
• Stiftungsfonds Nachhaltigkeit in Umwelt und Natur 43.207,36			39.323,85
• Stiftungsfonds Preise, Wettbewerbe und Stipendien 4.227,50			4.602,50
• Erträge aus der laufenden Liquiditätsvorhaltung	3.830,30		3.007,27
• Sonstige Einnahmen	281,82		0,00
• Zweckgebundene Spenden/Fördermittel	220.000,00		105.380,25
• Allgemeine Spenden	10.000,00		100.000,00
./. Ausgaben - laufende Tätigkeit		428.061,62	235.545,00
• Satzungsgemäße Leistungen	409.604,02		217.948,45
• Allgemein Operative Projekte (incl. Bungsberg / BiSp) 233.769,02			65.246,78
• Erlebnis Bungsberg 222.041,06			0,00
• Sonstiges 3.295,87			0,00
• BildungsSpaß OH 8.432,09			0,00
• aus zweckgebundenen Spenden 35.000,00			0,00
• Pos. 62.1 - Jugendhilfe 10.000,00			0,00
• Pos. 62.2 - BNE-KiTa 5.000,00			0,00
• Pos. 62.3 - BiSp OH 20.000,00			0,00
• Allgemeine Fördermittel 93.600,00			119.919,00
• Stiftungsfonds Nachhaltigkeit im Sport 12.400,00			9.800,00
• Stiftungsfonds Nachhaltigkeit in der Bildung 16.790,00			7.500,00
• Stiftungsfonds Nachhaltigkeit in Umwelt und Natur 12.045,00			14.210,00
• Stiftungsfonds Preise, Wettbewerbe und Stipendien 6.000,00			1.272,67
• Aufwand für die Geschäftsführung	17.000,00		17.000,00
• Personalaufwand (Aufwandsersatz für Gremien)	0,00		0,00
• Allgemeiner Sachaufwand	734,50		91,63
• Sachaufwand (Öffentlichkeitsarbeit / Internet)	708,60		504,92
• sonstige Ausgaben	14,50		0,00
= Einnahmen-/Ausgabenüberschuss - laufende Tätigkeit -		1.944,30	162.315,43
Einnahmen aus Abgängen von Gegenständen (AV)		0,00	0,00
./. Ausgaben für Investitionen (in das Sachanlage-AV)		46.137,17	159.349,67
= Einnahmen-/Ausgabenüberschuss - Investitionstätigkeit -		-46.137,17	-159.349,67
= Finanzierungsfreisetzung / Finanzierungsbedarf		-44.192,87	2.965,76
Einnahmen im Finanzbereich (incl. Kursgewinne/-verluste)		1.000.000,00	1.175.000,00
• Einnahmen aus Finanztransaktionen	0,00		0,00
• Zustiftungen in den Kapitalstock (Finanzvermögen)	0,00		25.000,00
• Zustiftungen in den Kapitalstock (Sachvermögen)	0,00		1.000.000,00
• Zustiftungen in Stiftungsfonds	1.000.000,00		150.000,00
./. Ausgaben im Finanzbereich (incl. Kursgewinne/-verluste)		0,00	0,00
= Einnahmen-/Ausgabenüberschuss aus dem Finanzierungsbereich		1.000.000,00	1.175.000,00
= Erhöhung/Verminderung des Bestandes an Geldmitteln		955.807,13	1.177.965,76

Einnahmen-Überschuss-Rechnung
2012

2011

Inhalt		Betrag in EUR		
=	Erhöhung/Verminderung des Bestandes an Geldmitteln		955.807,13	1.177.965,76
	Bestand der Geldmittel am Anfang der Periode	4.222.790,17		3.044.824,41
	• Finanzanlagen	2.989.000,00		2.889.000,00
	• Geldmarktkonto (Kapitalstock)	876.330,58		0,00
	• Geldmarktkonto (Stiftungsfonds)	50.000,00		0,00
	• Festgeldkonto (Liquidität / Allgemein)	0,00		0,00
	• Geldmarktkonto (Liquidität / Allgemein)	306.959,59		155.724,41
	• Girokonto (Liquiditätsanteil)	500,00		100,00
=	Bestand der Geldmittel am Ende der Periode		5.178.597,30	4.222.790,17
	• davon Anlagevermögen (Kapitalstock)	4.871.993,41		3.915.330,58
	▪ Finanzanlagen / Gewährte Darlehen	4.610.993,41		2.989.000,00
	▪ Geldmarktkonto (Kapitalstockanteil/Finanzen)	261.000,00		25.000,00
	▪ Geldmarktkonto (Kapitalstockanteil/SachV)	0,00		851.330,58
	▪ Geldmarktkonto (Stiftungsfonds)	0,00		50.000,00
	• davon Umlaufvermögen	306.603,89		307.459,59
	▪ Geldmarktkonto	301.603,89		306.959,59
	▪ Girokonto	5.000,00		500,00
	<u>Nachrichtlich:</u>			
	Offene Förderungen	110.150,00		98.200,00
	• Zusagen für das Wirtschaftsjahr (nicht abgeschlossen)	4.850,00		7.700,00
	• Beschlossen/zugesagt für das Folgejahr (2013)	105.300,00		90.500,00
	Stiftungskapital	5.064.000,00		4.064.000,00
	• Grundstock (davon Stiftungsgeschäft 1.533.875,60 EUR)	1.789.000,00		1.789.000,00
	• Zustiftungen	525.000,00	500.000 EUR in 2012 umgegliedert	25.000,00
	• Zustiftungen (incl. für Erwerb Sachvermögen)	500.000,00		1.000.000,00
	• Zustiftungen (in Stiftungsfonds)	2.250.000,00		1.250.000,00
	• Zuführungen aus Ergebnis-/Gewinnrücklagen	0,00		0,00
	• Ergebnisse aus Vermögensumschichtungen	0,00		0,00

Anlage 2 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes

Vermögensrechnung	2012
--------------------------	-------------

Lfd. Nr.	Inhalt		Wertansatz am 01.01.2012	Veränderung	Wertansatz am 31.12.2012	Hinweis			
1	Sachanlagen / Anlagevermögen (Kapitalstock)	Jahr	148.669,42	43.337,17	192.006,59				
101	Erwerb/Herrichtung von Sach- und Grundvermögen	2011 / 2012	148.669,42	43.337,17	192.006,59	Erwerb und Herrichtung einer Fläche am Bungsberg			
		0,00							
2	Finanzanlagen / Anlagevermögen (Kapitalstock)	Nominal / Konto-Nr.	3.915.330,58	956.662,83	4.871.993,41				
		Zinsertrag im Wirtschaftsjahr							
201	Kapitalbrief (29.12.2012)	SK Holstein 3738 4,10%	261.000	11.563,03	261.000,00	-261.000,00	0,00	360 Tage Zinszahlung am 01.12.2011	
202	Genussschein	SK Holstein 2006-001 6,50% *	1.223.000	79.495,00	1.223.000,00	0,00	1.223.000,00	360 Tage	
203	Genussschein	SK Holstein 2007-001 7,15% *	55.000	3.932,50	55.000,00	0,00	55.000,00	360 Tage	
204	Genussschein	SK Holstein 2008-001 6,25% *	425.000	26.562,50	425.000,00	0,00	425.000,00	360 Tage	
205	Genussschein	SK Holstein 2009-001 5,33% *	300.000	15.990,00	300.000,00	0,00	300.000,00	360 Tage	
206	Genussschein	SK Holstein 2010-001 5,47% *	625.000	34.187,50	625.000,00	0,00	625.000,00	360 Tage	
207	Genussschein	SK Holstein 2011-001 5,15% *	100.000	4.792,36	100.000,00	0,00	100.000,00	Erwerb im Januar 2011 (335 Zinstage)	
208	Genussschein	SK Holstein 2012-001 3,53% *	75.000		0,00	75.000,00	75.000,00	Erwerb 2012 (07.02.2012)	
211	Geldmarkt- / Festgeldkonto	2012	StF	9.375,00	0,00	1.000.000,00	1.000.000,00	StF "Nachhaltigkeit in der Bildung"	
			DachSt	4.687,50	0,00	500.000,00	500.000,00		
297	Geldmarkt- bzw. Festgeldkonto	SK Holstein	Liquidität zum Erwerb von Anlagevermögen	DachSt	4.808,33	851.330,58	-601.330,58	250.000,00	korrespondiert mit Pos. 101
298	auf Geldmarktkonto	SK Holstein	StFonds			50.000,00	-50.000,00	0,00	
299	auf Geldmarktkonto	SK Holstein	Liquidität zum Erwerb von Anlagevermögen	179.050.273	500,08	25.000,00	32.993,41	57.993,41	korrespondiert mit Pos. 101
299	auf Geldmarktkonto	SK Holstein		179.050.273		0,00	261.000,00	261.000,00	Anlage ab Januar 2013
				195.893,80					
1 + 2	Summe Stiftungskapital				4.064.000,00	1.000.000,00	5.064.000,00		

Vermögensrechnung	2012
--------------------------	-------------

Lfd. Nr.	Inhalt			Wertansatz am 01.01.2012	Veränderung	Wertansatz am 31.12.2012	Hinweis
3	Sachanlagen / Anlagevermögen (Finanzierung aus freien Mitteln)	Jahr		10.680,25	663,95	11.344,20	
301	Erworbene Gegenstände	2011	Anlage 2a	10.680,25	-2.136,05	8.544,20	Wertanpassung, kein cash-Flow Zugang
302	Erworbene Gegenstände	2012	Anlage 2a	0,00	2.800,00	2.800,00	
4	Umlaufvermögen (incl. flüssige Mittel)	Konto-Nr.	Zinsertrag im Wirtschaftsjahr	307.459,59	-855,70	306.603,89	
41	Girokonto	SK Holstein	62.224	500,00	4.500,00	5.000,00	
42.1	Geldmarktkonto	SK Holstein	Allgemein	197.000.714			
42.2	Geldmarktkonto	SK Holstein	Rücklagen	179.050.281	3.830,30		
43	Festgeldkonto	SK Holstein	Allgemein	2.892.000.320			
45	Forderungen						
49	sonstige Vermögensgegenstände						
			3.830,30				
Zwischensumme Gesamtvermögen				4.382.139,84	999.808,25	5.381.948,09	
Zwischensumme Geldvermögen				4.222.790,17	955.807,13	5.178.597,30	

Vermögensrechnung	2012
--------------------------	-------------

Lfd. Nr.	Inhalt	Wertansatz am 01.01.2012	Veränderung	Wertansatz am 31.12.2012	Hinweis
5	Verbindlichkeiten	98.200,00	111.950,00	210.150,00	
51	Verbindlichkeiten aus der allgemeinen Geschäftstätigkeit und dem Vorhaben "Erlebnis Bungsberg"	0,00	100.000,00	100.000,00	
52.1	Verbindlichkeiten aus zugesagten Förderungen - per 31.12. fällig	7.700,00	-2.850,00	4.850,00	
52.2	Verbindlichkeiten aus zugesagten Förderungen - Fälligkeit nach dem 01.01.	90.500,00	14.800,00	105.300,00	
6	Rücklagen gemäß § 58 AO	260.435,43	19.564,57	280.000,00	
61.1	Rücklage nach § 58 Nr. 6 zur Verwirklichung satzungsmäßiger Zwecke	80.000,00	8.517,21	88.517,21	
61.2	Rücklage nach § 58 Nr. 6 zur Verwirklichung satzungsmäßiger Zwecke (Stiftungsfonds)	40.435,43	28.047,36	68.482,79	
62.1	Rücklage nach § 58 Nr. 6 aus zweckgeb. Spende für Jugendhilfe in 2012 und 2013	20.000,00	-10.000,00	10.000,00	
62.2	Rücklage nach § 58 Nr. 6 aus zweckgeb. Spende für Bildung in 2012 und 2013 (BNE-KiTa)	20.000,00	-5.000,00	15.000,00	
62.3	Rücklage nach § 58 Nr. 6 aus zweckgeb. Spende für Bildung in 2012 und 2013 (BILDUNGSSPASS)	60.000,00	-20.000,00	40.000,00	
63	Freie Rücklage nach § 58 Nr. 7 a)	40.000,00	18.000,00	58.000,00	
Gesamtsumme		4.283.939,84	887.858,25	5.171.798,09	

* Der Zinssatz beinhaltet einen festen Basiszins und eine gewinnabhängige Zusatzverzinsung. Letztere liegt bei mindestens 0,5% p.a. (2012 lag sie bei 1,00%).

Inventarverzeichnis (bewegliches Sachvermögen aus lfd. Mitteln)

2012

2011

Nr.	Erwerbs-jahr	Beschreibung	Standort	FörderM-Nr.	Lieferant	Wertansatz (Betrag in EUR)					
						Zugang 2012	Bestand nach Wertanpassung und Abgang sowie Zugang	Wert-anpassung	Abgang	Bestand nach Wertanpassung und Abgang	Bestand
1	2011	Schussgeschwindigkeits-Messanlage (incl. Tor und Dauergebläse) für den Kreisfußballverband Ostholstein e.V.	KFV Ostholstein	05-061/2011			5.825,05	1.165,01	0,00	4.660,04	5.825,05
2	2011	XXL-Kicker (incl. Dauergebläse) für den Kreissportverband Ostholstein e.V.	KSV Ostholstein	05-060/2011			4.855,20	971,04	0,00	3.884,16	4.855,20
	2011						10.680,25	2.136,05	0,00	8.544,20	10.680,25
3	2012	Überdachter Tisch-Bank-Rastplatz aus Lärchenholz mit bepflanztem Dach	Bungsberg		Dieter Krause, Ahrensböök	1.400,00	1.400,00	0,00	0,00	1.400,00	0,00
4	2012	Überdachter Tisch-Bank-Rastplatz aus Lärchenholz mit bepflanztem Dach	Bungsberg		Dieter Krause, Ahrensböök	1.400,00	1.400,00	0,00	0,00	1.400,00	0,00
	2012					2.800,00	2.800,00	0,00	0,00	2.800,00	0,00
	GESAMT					2.800,00	13.480,25	2.136,05	0,00	11.344,20	10.680,25
					Änderung			663,95			

Anlage 3 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes

Verzeichnis durchgeführter Maßnahmen zur Zweckverwirklichung mit/an Dritte(n) im Jahr 2012

Lfd. Nr.	Art	Nummer	J	A	N	F	W	S	B	J	A	N	F	W	S	B	Antragsteller / Empfänger	Zweck	Buchungsbetrag OPERATIV	Buchungsbetrag FÖRDERUNGEN	Buchungsbetrag BILDUNGSPASS OSTHOLSTEIN	2012	Mittelzuordnung	Bemerkung	
1	F	05 - 016 / 2009							4.000,00	0	0	0	0	0	0	1	SDW - Stiftung der Deutschen Wirtschaft e.V. Leitung Schülerakademie, Breite Str. 29, 10187 Berlin	Förderung MINToring - Studierende begleiten Schülerinnen und Schüler in der Region Eutin (Voß- und Weber-Gymnasium sowie KBS)		4.000,00		4.000,00	2	GF / Allg.	Gesamtmaßnahme 16.000,00 EUR
2	F	05 - 046 / 2011							1.500,00	0	0	0	0	0	0	1	Förderverein der Cesar-Klein-Schule e.V. - Gemeinschaftsschule der Gemeinde Ratekau Preesterkoppel 2, 23626 Ratekau	Förderung der dauerhaften Einrichtung einer Bläserklasse		1.500,00		1.500,00	4	Nachhaltigkeit in der Bildung	
3	F	05 - 072 / 2011							1.000,00	0	0	0	0	0	0	1	Gymnasium am Mühlenberg Schulleiter: OSD Dr. Czieslik Ludwig-Jahn-Str. 13, 23611 Bad Schwartau (Abwicklung über Förderverein)	Folgeförderung des Projektes "Enrichmentkurse" im Schuljahr 2010/2011		1.000,00		1.000,00	2	GF / Allg.	
4	F	05 - 073 / 2011						72.500,00		0	0	0	0	0	1	0	Kreissportverband Ostholstein e.V. Eutiner Straße 4, 23738 Lensahn	Förderung des Sportes im Kreis Ostholstein zugunsten der angeschlossenen Vereine im Jahr 2012		72.500,00		72.500,00	2	GF / Allg.	
5	F	05 - 075 / 2011						800,00		0	0	0	0	0	1	0	Landessportverband Schleswig-Holstein e.V. Sport- und Bildungszentrum Eutiner Str. 45 23714 Bad Malente-Gremsmühlen	Förderung des "Naturathlon 2012" am 01. Mai 2012		800,00		800,00	2	GF / Allg.	
6	F	05 - 076 / 2011	2.500,00							1	0	0	0	0	0	0	Deutscher Kinderschutzbund Kreisverband Ostholstein e.V. Vor dem Kremper Tor 19, 23730 Neustadt in Holstein	Förderung des "Familienzentrum Küste" in Neustadt im Jahr 2012		2.500,00		2.500,00	2	GF / Allg.	
7	F	05 - 077 / 2011	2.500,00							1	0	0	0	0	0	0	Deutscher Kinderschutzbund Ortsverband Heiligenhafen e.V. Friedrich-Ebert-Str. 100 23774 Heiligenhafen	Förderung des "Familienzentrum Ostholstein Nord" in Heiligenhafen im Jahr 2012		2.500,00		2.500,00	2	GF / Allg.	
8	F	05 - 078 / 2011	2.500,00							1	0	0	0	0	0	0	Deutscher Kinderschutzbund Ortsverband Heiligenhafen e.V. Friedrich-Ebert-Str. 100 23774 Heiligenhafen	Förderung des "Familienzentrum Ostholstein Nord" in Heiligenhafen für das Jahr 2012 in Sachen „Mutter-Kind-Treff in Burg a.F.“		2.500,00		2.500,00	2	GF / Allg.	
9	F	05 - 079 / 2011		1.200,00						0	1	0	0	0	0	0	Lotsendienst-Beratungsstelle für Senioren/innen und deren Angehörige e.V. Segeberger Str. 10, 23617 Stockelsdorf	Förderung der Anmietung eigener Räumlichkeiten durch Mietzuschuss von 12x 100,00 EUR		1.200,00		1.200,00	2	GF / Allg.	
10	F	05 - 080 / 2011						350,00		0	0	0	0	0	1	0	Griebeler Sportverein von 1974 e.V. Griebel, 23717 Kasseedorf	Förderung der Anschaffung von 8 Turnierschellen für den Bogensport		350,00		350,00	3	Nachhaltigkeit im Sport	
11	F	05 - 082 / 2011						1.000,00		0	0	0	0	0	1	0	Verein für Leibesübungen Bad Schwartau von 1863 e.V. Ludwig-Jahn-Str. 5, 23611 Bad Schwartau	Förderung der Sanierung von 4 Rhönrädern sowie der Reparatur eines gebrochenen Rhönrades		1.000,00		1.000,00	3	Nachhaltigkeit im Sport	
12	F	05 - 085 / 2011	2.500,00							1	0	0	0	0	0	0	Familienbildungsstätte Eutin - Deutsche Gesellschaft für Familienbildung und Beratung (DGF) - Dunckerbek 1, 23701 Eutin	Förderung des "Familienzentrum Ostholstein Mitte" in Eutin im Jahr 2012		2.500,00		2.500,00	2	GF / Allg.	
13	F	05 - 086 / 2011						500,00		0	0	0	0	0	0	1	Ev.-luth. Kirchengemeinde Eutin Schloßstr. 2, 23701 Eutin i. S. Kindergarten "Schneckenhaus" Seestr.16, 23701 Eutin-Neudorf	Förderung der Anschaffung einer "Mini-Vogelstschaukel" für den Kindergarten "Schneckenhaus" in Eutin-Neudorf		500,00		500,00	2	GF / Allg.	
14	FB	05 - 101 / 2011						6.205,00		0	0	0	0	0	0	1	Erlebnis Natur e.V. Dr. Werner Sach Beuthiner Str. 48, 23701 Eutin	Förderung der pädagogischen Arbeit mit Kindern von Grundschulen im Rahmen des Bildungsspaß OH			6.205,00	6.205,00	4	Nachhaltigkeit in der Bildung	
15	FB	05 - 102 / 2011		2.375,00						0	0	1	0	0	0	0	Verein zur Förderung der Naturkunde in Cismar e.V. Bäderstr. 20, 23743 Cismar	Förderung der pädagogischen Arbeit mit Kindern von Grundschulen im Rahmen des Bildungsspaß OH		2.375,00		2.375,00	5	Nachhaltigkeit in Umwelt und Natur	
16	FB	05 - 103 / 2011						400,00		0	0	0	0	0	0	1	Naturschutzverein Kasseedorf e.V. Eutiner Str. 1, 23711 Kasseedorf	Förderung der pädagogischen Arbeit mit Kindern von Grundschulen im Rahmen des Bildungsspaß OH		400,00		400,00	4	Nachhaltigkeit in der Bildung	
17	FB	05 - 104 / 2011						435,00		0	0	0	0	0	0	1	STADT NEUSTADT IN HOLSTEIN für das Städtische Museum "zeiTor" Kremper Tor 23730 Neustadt in Holstein	Förderung der pädagogischen Arbeit mit Kindern von Grundschulen im Rahmen des Bildungsspaß OH		435,00		435,00	4	Nachhaltigkeit in der Bildung	
18	FB	05 - 106 / 2011		4.420,00						0	0	1	0	0	0	0	BUND Umwelthaus Neustädter Bucht Am Strande 9, 24730 Neustadt/Holstein	Förderung der pädagogischen Arbeit mit Kindern von Grundschulen im Rahmen des Bildungsspaß OH			4.420,00	4.420,00	5	Nachhaltigkeit in Umwelt und Natur	

Anlage 3 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes

Verzeichnis durchgeführter Maßnahmen zur Zweckverwirklichung mit/an Dritte(n) im Jahr 2012

Lfd. Nr.	Art	Nummer	J	A	N	F	W	S	B	J	A	N	F	W	S	B	Antragsteller / Empfänger	Zweck	Buchungsbetrag OPERATIV	Buchungsbetrag FÖRDERUNGEN	Buchungsbetrag BILDUNGSPASS OSTHOLSTEIN	2012	Mittelzuordnung	Bemerkung	
19	B	05 - XXX / 2012			23.432,09					0	0	1	0	0	0	0	OPERATIV - Stiftung 05	BILDUNGSPASS OSTHOLSTEIN	23.432,09			23.432,09	Nachhaltigkeit in Umwelt und Natur		
20	F	05 - 001 / 2012						2.000,00		0	0	0	0	0	1	0	Ostholsteiner Reiterverein Malente-Eutin e.V.	Förderung der Anschaffung eines Voltigierpferdes für die Jugendarbeit des Vereins (anlässlich einer besonderen Notsituation)		2.000,00		2.000,00	3	Nachhaltigkeit im Sport	Notfallmaßnahme für Kinder und Jugendliche
21	F	05 - 002 / 2012						2.000,00		0	0	0	0	0	1	0	TSV Pansdorf v. 1920 e.V. Techauer Weg 13, 23689 Pansdorf	Förderung des Baus eines neuen Kunstrasenplatzes in Pansdorf		2.000,00		2.000,00	3	Nachhaltigkeit im Sport	Gesamtanteil Verein 65.000 EUR
22	F	05 - 003 / 2012			1.850,00					0	0	0	1	0	0	0	Gemeinde Süsel in Sachen Freiwillige Feuerwehren	Förderung der Anschaffung eines Feuerlöschtrainers		1.850,00		1.850,00	2	GF / Allg.	Gesamtmaßnahme 3.886,01 EUR
23	F	05 - 004 / 2012						500,00		0	0	0	0	0	0	1	Schulverein Ravensbusch in Stockelsdorf e.V. Frau Michaela Bierschwall Segeberger Straße 89, 23617 Stockelsdorf	Förderung einer Maßnahme zur Unterstützung der Persönlichkeitsbildung in den Klassenstufen 1 bis 3 in der Grundschule Ravensbusch			500,00	500,00	2	GF / Allg.	
24	F	05 - 005 / 2012						1.000,00		0	0	0	0	0	0	1	Verein zur Förderung von Kindern Brummkreisel e. V. Gartenweg 8, 23623 Ahrensböök	Förderung des Projektes "Spiel(container)mobil"		1.000,00		1.000,00	4	Nachhaltigkeit in der Bildung	Gesamtmaßnahme von ca. 37 TEUR
25	F	05 - 006 / 2012						1.000,00		0	0	0	0	0	1	0	GERMANIA RUDERVEREIN EUTIN e.V. Frau Ingrid David, Sandlil 14, 23715 Bosau	Förderung der Anschaffung eines C-Doppel-Vierers für die Jugendarbeit		1.000,00		1.000,00	3	Nachhaltigkeit im Sport	Gesamtmaßnahme von ca. 10 TEUR
26	F	05 - 007 / 2012			1.000,00					0	0	1	0	0	0	0	Naturpark Holsteinische Schweiz e.V. Schlossgebiet 9, 24306 Plön	Förderung eines Naturpark-Ranger-Projektes		1.000,00		1.000,00	5	Nachhaltigkeit in Umwelt und Natur	
27	F	05 - 008 / 2012						200,00		0	0	0	0	0	0	1	Schulverein der Grund- und Regionalschule Ratekau Bäderstraße 38, 23626 Ratekau	Förderung eines Mediationsprojektes "Konfliktlotsen" für Schüler/innen der 3. Klassen			200,00	200,00	2	GF / Allg.	
28	F	05 - 010 / 2012						2.000,00		0	0	0	0	0	1	0	Kreissportverband Ostholstein e.V. Eutiner Straße 4, 23738 Lensahn	Förderung der Aktion Sportabzeichen		2.000,00		2.000,00	2	GF / Allg.	
29	F	05 - 011 / 2012						750,00		0	0	0	0	0	0	1	Förderverein Gymnasium am Mühlenberg e.V. Ludwig-Jahn-Str 13, 23611 Bad Schwartau	Förderung der Veranstaltung "Blues@School" am 03.05.2012			750,00	750,00	2	GF / Allg.	
30	F	05 - 012 / 2012	750,00							1	0	0	0	0	0	0	Förderverein des Kindergartens Kellenhusen e.V. Barbara Peters, 1. Vorsitzende Haakestr. 14, 23747 Dahme	Förderung der Errichtung eines Klettergartens			750,00	750,00	2	GF / Allg.	
31	F	05 - 013 / 2012			500,00					0	0	1	0	0	0	0	Bosauer Sportfischerverein e.V. Werner Lindlahr (1. Vorsitzender) Am Hang 7, 23715 Hutzfeld	Förderung eines Umweltprojektes für Jugendliche (kleiner Stausee in Bosau)		500,00		500,00	5	Nachhaltigkeit in Umwelt und Natur	
32	F	05 - 014 / 2012	750,00							1	0	0	0	0	0	0	Verein zur Förderung von Kindern - Spatzennest e.V. Cleverhofer Weg 118, 23611 Bad Schwartau	Förderung der Herrichtung einer Hochebene im Gebäude		750,00		750,00	2	GF / Allg.	
33	F	05 - 015 / 2012						750,00		0	0	0	0	0	0	1	Feuerwehr Handpuppenbühne Fassensdorf e.V.	Förderung der Anschaffung einer Bühnentaverse		750,00		750,00	2	GF / Allg.	Gesamtkosten 825,00 EUR
34	F	05 - 016 / 2012						750,00		0	0	0	0	0	0	1	Ev.luth. Kirchengemeinde Ahrensböök	Förderung der Herrichtung von zwei Hochebenen im Gebäude des Kindergartens "Dat Kinnerhus"		750,00		750,00	2	GF / Allg.	
35	F	05 - 017 / 2012						300,00		0	0	0	0	0	0	1	Verein der Freunde und Förderer der Johann-Heinrich-Voß-Schule Eutin e.V. c/o Bernd Möller Bismarckstr. 14, 23701 Eutin	Förderung der Teilnahme einer Mädchenmannschaft am Bundesfinale "Jugend trainiert für Olympia" - Gerätturnen WK III - 08.05. bis 12.05.2012		300,00		300,00	2	GF / Allg.	
36	F	05 - 018 / 2012						1.500,00		0	0	0	0	0	0	1	Stiftung zur Förderung der Kultur und der Erwachsenenbildung in Ostholstein Kreisbibliothek Schlossplatz 2, 23701 Eutin	Förderung der Ausstellung "Der Held in Welten aus Papier - Über Leben und Werk von Karl May" nebst Begleitprogramm für Kinder und Jugendliche (Juni und Juli 2012)		1.500,00		1.500,00	2	GF / Allg.	
37	F	05 - 020 / 2012						750,00		0	0	0	0	0	0	1	Ev.-luth. Kirchengemeinde Eutin Schloßstr. 2, 23701 Eutin i. S. Kindergarten "Bischof Wilhelm Kieckbusch" Dr. Wittengang 2, 23701 Eutin	Förderung der Reparatur des Klettergerüsts für den Kindergarten "Bischof Wilhelm Kieckbusch" in Eutin		750,00		750,00	2	GF / Allg.	Gesamtkosten 5.402,60 EUR
38	F	05 - 022 / 2012						750,00		0	0	0	0	0	1	0	Kreissportverband Ostholstein e.V. Eutiner Straße 4, 23738 Lensahn	Förderung des Frauen-Power-Tages am 01.09.2012		750,00		750,00	2	GF / Allg.	
39	F	05 - 023 / 2012						750,00		0	0	0	0	0	0	1	Verein der Freunde und Förderer der Johann-Heinrich-Voß-Schule Eutin e.V. c/o Bernd Möller Bismarckstr. 14, 23701 Eutin	Förderung der Veranstaltung "Blues@School" am 10.05.2012		750,00		750,00	2	GF / Allg.	
40	O	05 - 024 / 2012						1.656,00		0	0	0	0	0	1	0	OPERATIV in Verbindung mit dem ... Kreissportverband Ostholstein e.V.	Fair-Play-Preis 2011	756,00			1.656,00	1	Operativ aus Kapitalstock	

Anlage 3 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes

Verzeichnis durchgeführter Maßnahmen zur Zweckverwirklichung mit/an Dritte(n) im Jahr 2012

Lfd. Nr.	Art	Nummer	J	A	N	F	W	S	B	J	A	N	F	W	S	B	Antragsteller / Empfänger	Zweck	Buchungsbetrag OPERATIV	Buchungsbetrag FÖRDERUNGEN	Buchungsbetrag BILDUNGSSPASS OSTHOLSTEIN	2012	Mittelzuordnung	Bemerkung	
41	F	05 - 025 / 2012							750,00	0	0	0	0	0	0	1	Schulverein der Grundschule Grube Wendorf 17, 23749 Grube	Förderung der Errichtung eines Spielgerätes auf dem Schulhof		750,00		750,00	4	Nachhaltigkeit in der Bildung	
42	F	05 - 027 / 2012			1.500,00					0	0	1	0	0	0	0	Bildungszentrum für Natur, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig Holstein Hamburger Chaussee 25, 24220 Flintbek	Förderung des Aktionsmonats "Naturerlebnis heimischer Tier- und Pflanzenarten"		1.500,00		1.500,00	5	Nachhaltigkeit in Umwelt und Natur	
43	F	05 - 028 / 2012						1.000,00		0	0	0	0	0	1	0	Schleswig-Holsteinischer Fußballverband e.V. „Haus des Sports“ Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel	Förderung des "Girls Cup 2012"		1.000,00		1.000,00	6	Preise, Wettbewerbe und Stipendien	
44	F	05 - 029 / 2012							400,00	0	0	0	0	0	0	1	Kindergarten "Regenbogen" e.V. Weidestr. 48, 23701 Eutin	Förderung der Anschaffung einer Riesenstaffelei		400,00		400,00	2	GF / Allg.	
45	F	05 - 030 / 2012							3.500,00	0	0	0	0	0	0	1	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Schönwalde a.B. Jahnweg 2, 23744 Schönwalde am Bungsberg	Förderung der Errichtung eines Naturerlebnisraumes		3.500,00		3.500,00	4	Nachhaltigkeit in der Bildung	
46	F	05 - 031 / 2012							1.000,00	0	0	0	0	0	0	1	Förderverein Kleine Kaiser e.V. Am Kaiserholz 24, 23730 Neustadt	Förderung der Neugestaltung des Außenbereiches der Kindertagesstätte Am Kaiserholz - Bau einer Hangbude		1.000,00		1.000,00	2	GF / Allg.	
47	F	05 - 032 / 2012							1.100,00	0	0	0	0	0	0	1	Gemeinde Barsbüttel Stiefenhoferplatz 1, 22885 Barsbüttel	Förderung eines Kinderbuchprojektes zum Thema "Slawen"		1.100,00		1.100,00	2	GF / Allg.	
48	O	05 - 033 / 2012							1.571,62	0	0	0	0	0	0	1	OPERATIV in Zusammenarbeit mit der Sparkassen-Stiftung Stormarn	Druck eines Kinderbuchprojektes zum Thema "Slawen"	1.571,62			1.571,62	1	Operativ aus Kapitalstock	
49	F	05 - 035 / 2012						1.000,00		0	0	0	0	0	1	0	Sportvereinigung Pönitz von 1912 e.V.	Förderung der Anschaffung eines Beamers für Fortbildungen anlässlich des 100jährigen Jubiläums des Vereins		1.000,00		1.000,00	3	Nachhaltigkeit im Sport	
50	F	05 - 038 / 2012			1.000,00					0	0	1	0	0	0	0	BUND Umwelthaus Naustädter Bucht Am Strande 9, 24730 Neustadt/Holstein	Förderung der MeeresKinder-Aktionstage am 19.06., 20.06. und 21.06.2012		1.000,00		1.000,00	5	Nachhaltigkeit in Umwelt und Natur	
51	F	05 - 039 / 2012						5.000,00		0	0	0	0	0	1	0	Kreissportverband Ostholstein e.V. Eutinere Straße 4, 23738 Lensahn	Förderung des Projektes "Junge Talente und erfolgreiche Nachwuchssportler" in 2012 und 2013		5.000,00		5.000,00	6	Preise, Wettbewerbe und Stipendien	jährliches Budget ab 2012
52	F	05 - 040 / 2012						600,00		0	0	0	0	0	0	1	Gesellschaft für Politik und Bildung Schleswig-Holstein e.V. Schweizer Str. 58, 23714 Bad Malente	Förderung der Sanierung von Sitzbänken im Seminar- und Gartenbereich		600,00		600,00	2	GF / Allg.	
53	F	05 - 041 / 2012						500,00		0	0	0	0	0	0	1	Verein der Freunde und Förderer der Schule Pönitz e.V.	Förderung des Schülermusicals "In 80 Tagen um die Welt" am 12.06., 13.06. und 14.06.2012		500,00		500,00	2	GF / Allg.	
54	F	05 - 042 / 2012						1.250,00		0	0	0	0	0	0	1	Gymnasium am Mühlenberg Ludwig-Jahn-Str 13, 23611 Bad Schwartau (Abwicklung über Förderverein)	Förderung der Anschaffung von 10 LEGO-Mindstorms-Roboter-Baukästen für ein Kursangebot für Schüler ab der Klassenstufe 8		1.250,00		1.250,00	4	Nachhaltigkeit in der Bildung	2013 und 2014 Matching Funds je 1.250,00 EUR
55	F	05 - 044 / 2012	500,00							1	0	0	0	0	0	0	Deutscher Kinderschutzbund Ortsverband Eutin e.V. Lübsche Koppel 5, 23701 Eutin	Förderung der weiteren Neugestaltung des Spielplatzes für die KiTa KINDERINSEL		500,00		500,00	2	GF / Allg.	
56	F	05 - 046 / 2012						1.000,00		0	0	0	0	0	1	0	Kreissportverband Ostholstein e.V. Eutinere Straße 4, 23738 Lensahn	Förderung der dezentralen Aus- und Fortbildung von Übungsleitern im Jahr 2012		1.000,00		1.000,00	3	Nachhaltigkeit im Sport	
57	F	05 - 048 / 2012			750,00					0	0	1	0	0	0	0	Wasser Otter Mensch e.V. Verein für Ökosystemschutz und -nutzung Oberonstr. 1, 23701 Eutin	Förderung der Anschaffung von 250 Otterbüchern zur Durchführung von Projekten mit Schulklassen		750,00		750,00	5	Nachhaltigkeit in Umwelt und Natur	
58	F	05 - 050 / 2012						2.000,00		0	0	0	0	0	1	0	Seretzter Sportverein von 2003 e.V. Berliner Str. 53, 23611 Seretetz	Förderung des Baus eines neuen Kunstrasenplatzes in Seretetz		2.000,00		2.000,00	3	Nachhaltigkeit im Sport	
59	F	05 - 051 / 2012			500,00					0	0	1	0	0	0	0	Kreisjägerschaft Oldenburg im Landesjagdverband Schleswig-Holstein e.V. Wendstraße 33, 23774 Heiligenhafen	Förderung der Veranstaltung "Lernort Natur" am 27.09.2012		500,00		500,00	5	Nachhaltigkeit in Umwelt und Natur	
60	F	05 - 052 / 2012						1.750,00		0	0	0	0	0	0	1	STADT NEUSTADT IN HOLSTEIN Am Markt 1, 23730 Neustadt in Holstein	Förderung der Kinder-Uni Neustadt in Holstein im Semesterjahr 2012/13		1.750,00		1.750,00	4	Nachhaltigkeit in der Bildung	
61	F	05 - 053 / 2012						300,00		0	0	0	0	0	1	0	Eutin Sportschützen von 1954 e.V. Geschwister-Scholl-Ring 39, 23701 Eutin	Förderung der Beschaffung von Sportgeräten für jugendliche Sportschützen		300,00		300,00	3	Nachhaltigkeit im Sport	
62	F	05 - 054 / 2012						250,00		0	0	0	0	0	1	0	SV Olympia Bad Schwartau von 1952 e.V.	Förderung des 2. Kinderzirkampfes der LG Bad Schwartau am 22.09.2012		250,00		250,00	2	GF / Allg.	
63	F	05 - 055 / 2012						100,00		0	0	0	0	0	0	1	Feuerwehr Handpuppenbühne Fassendorf e.V. Achter de Hof 14, 23701 Fassendorf	Förderung anlässlich des 10jährigen Bestehens der Bühne		100,00		100,00	2	GF / Allg.	

Anlage 3 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes

Verzeichnis durchgeführter Maßnahmen zur Zweckverwirklichung mit/an Dritte(n) im Jahr 2012

Lfd. Nr.	Art	Nummer	J	A	N	F	W	S	B	J	A	N	F	W	S	B	Antragsteller / Empfänger	Zweck	Buchungsbetrag OPERATIV	Buchungsbetrag FÖRDERUNGEN	Buchungsbetrag BILDUNGSPASS OSTHOLSTEIN	2012	Mittelzuordnung	Bemerkung	
64	F	05 - 056 / 2012							1.000,00	0	0	0	0	0	0	1	Stadt Eutin i.S. Volkshochschule Pläner Str. 19, 23701 Eutin	Förderung des Legasthenie-Projektes der Volkshochschule 2012/2013		1.000,00		1.000,00	2	GF / Allg.	
65	F	05 - 062 / 2012	800,00							1	0	0	0	0	0	0	Gemeinde Ahrensböök - Gemeindeverwaltung Poststraße 1, 23623 Ahrensböök	Förderung eines Workshops mit Jugendlichen und einer folgenden Ergebnisprojektion zur Erneuerung einer Skaterbahn		800,00		800,00	2	GF / Allg.	Eingeplant 800,00 EUR
66	F	05 - 073 / 2012						1.750,00		0	0	0	0	0	1	0	Sparkassen-Stiftung Holstein	Beteiligung an der Förderpartnerschaft mit dem SHFV in Sachen "Fußballschule Malente" 2012		1.750,00		1.750,00	3	Nachhaltigkeit im Sport	
			12.800,00	1.200,00	35.477,09	1.850,00	0,00	96.356,00	34.811,62	8	1	9	1	0	18	29			26.659,71	142.000,00	37.267,09	182.494,71			
			182.494,71													66									

Art	Beschreibung	Anzahl / Betrag	2012
F	Fördermittel an Dritte	58 / 142.000,00	
FB	BILDUNGSPASS OSTHOLSTEIN - geförderte Partner	5 / 13.835,00	
B	BILDUNGSPASS OSTHOLSTEIN - allgemein, ohne geförderte Partner (operativ)	1 / 23.432,09	
O	Operative Zweckverwirklichung auf Initiative Dritter	2 / 3.227,62	
		66	182.494,71

26.659,71

Förderung ...	Kennung	Anzahl	Beträge	Anteil
der Jugendhilfe	Kennung "J"	8	12.800,00	7,01%
der Altenhilfe	Kennung "A"	1	1.200,00	0,66%
des Naturschutzes, der Landschaftspflege und des Umweltschutzes	Kennung "N"	9	35.477,09	19,44%
des Feuer-, Arbeits-, Katastrophen-, Zivilschutzes, der Unfallverhütung	Kennung "F"	1	1.850,00	1,01%
des Wohlfahrtswesens	Kennung "W"	0	0,00	0,00%
des Sports	Kennung "S"	18	96.356,00	52,80%
der Bildung und Erziehung	Kennung "B"	29	34.811,62	19,08%
Insgesamt		66	182.494,71	100,00%

Stiftungsfonds	Rücklage 2011	Ertrag	Ausgekehrt	Rücklage 2012
1 Nachhaltigkeit im Sport	6.346,36	11.350,00	12.400,00	5.296,36
2 Nachhaltigkeit in der Bildung	1.162,81	16.497,50	16.790,00	870,31
3 Nachhaltigkeit in Umwelt und Natur	26.394,89	43.207,36	12.045,00	57.557,25
4 Preise, Wettbewerbe und Stipendien	6.531,37	4.227,50	6.000,00	4.758,87
Insgesamt	40.435,43	75.282,36	47.235,00	68.482,79

Verzeichnis der für 2013 und später beschlossenen Fördermaßnahmen

Art	Nummer	J	A	N	F	W	S	B	Antragsteller / Empfänger	Zweck	2012	2013	2014	Mittelzuordnung	Bemerkung	
F	05 - 030 / 2012							4.000,00	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Schönwalde a.B. Jahnweg 2, 23744 Schönwalde am Bungsberg	Förderung der Errichtung eines Naturerlebensraumes		4.000,00		4	Nachhaltigkeit in der Bildung	
F	05 - 039 / 2012						5.000,00		Kreissportverband Ostholstein e.V. Eutiner Straße 4, 23738 Lensahn	Förderung des Projektes "Junge Talente und erfolgreiche Nachwuchssportler" in 2012 und 2013		5.000,00		3	Nachhaltigkeit im Sport	jährliches Budget ab 2012
F	05 - 042 / 2012							1.250,00	Gymnasium am Mühlenberg Ludwig-Jahn-Str 13, 23611 Bad Schwartau (Abwicklung über Förderverein)	Förderung der Anschaffung von 10 LEGO-Mindstorms-Roboter-Baukästen für ein Kursangebot für Schüler ab der Klassenstufe 8		1.250,00	1.250,00	4	Nachhaltigkeit in der Bildung	2013 und 2014 Matching Funds je 1.250,00 EUR
F	05 - 057 / 2012							500,00	Förderverein zur Förderung der Grund- und Gemeinschaftsschule Lensahn Schulstr. 8, 23738 Lensahn	Förderung einer Theateraufführung "Der Teufel mit den drei goldenen Haaren" des "Touneetheaters Ostholstein - Bühne "Der Morgenstern" e.V." am 27.02.2013		500,00		2	GF / Allg.	
F	05 - 058 / 2012							1.000,00	Turnerschaft Riemann Eutin von 1821 e.V.	Förderung der Anschaffung einer transportablen Spielstandsanzeigetafel		1.000,00		2	GF / Allg.	
F	05 - 059 / 2012							72.500,00	Kreissportverband Ostholstein e.V. Eutiner Straße 4, 23738 Lensahn	Förderung des Sportes im Kreis Ostholstein zugunsten der angeschlossenen Vereine im Jahr 2013		72.500,00		2	GF / Allg.	
F	05 - 061 / 2012							1.000,00	Schleswig-Holsteinischer Fußballverband e.V. „Haus des Sports“ Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel	Förderung des "Girls Cup 2013"		1.000,00		3	Nachhaltigkeit im Sport	
F	05 - 064 / 2012	2.500,00							Deutscher Kinderschutzbund Kreisverband Ostholstein e.V. Vor dem Kremper Tor 19, 23730 Neustadt in Holstein	Förderung des "Familienzentrum Küste" in Neustadt im Jahr 2013		2.500,00		2	GF / Allg.	
F	05 - 065 / 2012	2.500,00							Deutscher Kinderschutzbund Ortsverband Heiligenhafen e.V. Friedrich -Ebert-Str. 31 23774 Heiligenhafen	Förderung des "Familienzentrum Ostholstein Nord" in Heiligenhafen im Jahr 2013		2.500,00		2	GF / Allg.	
F	05 - 066 / 2012	2.500,00							Deutscher Kinderschutzbund Ortsverband Heiligenhafen e.V. Friedrich -Ebert-Str. 31 23774 Heiligenhafen	Förderung des "Familienzentrum Ostholstein Nord" in Heiligenhafen für das Jahr 2013 in Sachen „Mutter-Kind-Treff in Burg a.F.“		2.500,00		2	GF / Allg.	
F	05 - 067 / 2012							500,00	Schulverein Ravensbusch in Stockelsdorf e.V. Frau Michaela Bierschwall Segeberger Straße 89, 23617 Stockelsdorf	Förderung einer Maßnahme zur Unterstützung der Persönlichkeitsbildung in der Klassenstufe 3 der Grundschule Ravensbusch		500,00		2	GF / Allg.	
F	05 - 069 / 2012	2.500,00							Deutscher Kinderschutzbund Ortsverband Heiligenhafen e.V. Friedrich -Ebert-Str. 31 23774 Heiligenhafen	Förderung des "Familienzentrum Ostholstein Nord" in Heiligenhafen für das Jahr 2013 in Sachen „Mutter-Kind-Treff in Lensahn“		2.500,00		2	GF / Allg.	
F	05 - 070 / 2012							150,00	Schulverein der Gerhart-Hauptmann-Schule e.V. Breslauer Str. 12, 23617 Stockelsdorf	Förderung einer Autorenlesung am 18.01.2013		150,00		2	GF / Allg.	
F	05 - 071 / 2012				1.000,00				Gemeinde Bosau für Freiwillige Feuerwehren	Förderung der Beschaffung einer Wärmebildkamera im Jahr 2013		1.000,00		2	GF / Allg.	
F	05 - 072 / 2012	2.500,00							Familienbildungsstätte Eutin - Deutsche Gesellschaft für Familienbildung und Beratung (DGF) - Dunckernbek 1, 23701 Eutin	Förderung des "Familienzentrum Ostholstein Mitte" in Eutin im Jahr 2013		2.500,00		2	GF / Allg.	

Verzeichnis der für 2013 und später beschlossenen Fördermaßnahmen

Art	Nummer	J	A	N	F	W	S	B	Antragsteller / Empfänger	Zweck	2012	2013	2014	Mittelzuordnung	Bemerkung	
F	05 - 074 / 2012						1.750,00		Sparkassen-Stiftung Holstein	Beteiligung an der Förderpartnerschaft mit dem SHFV in Sachen "Fußballschule Malente" 2013		1.750,00		2	GF / Allg.	
F	05 - 075 / 2012	2.500,00							Deutscher Kinderschutzbund Ortsverband Heiligenhafen e.V. Friedrich-Ebert-Str. 31 23774 Heiligenhafen	Förderung des "Familienzentrum Ostholstein Nord" in Heiligenhafen für das Jahr 2013 in Sachen „Mutter-Kind-Treff in Oldenburg“		2.500,00		2	GF / Allg.	
F	05 - 076 / 2012							150,00	Bürgerverein "Kiek in" Kasseedorf e.V. Oldenburger Str. 2, 23717 Kasseedorf	Förderung eines dörflichen Bildungsangebotes für Jung und Alt im Jahr 2013		150,00		2	GF / Allg.	
F	05 - 004 / 2011	2.350,00							Lebenshilfe Ostholstein e.V. Am Kirchhof 10, 23611 Bad Schwartau	Förderung des "Familienzentrum Ostholstein Süd" in Bad Schwartau im Jahr 2011	2.350,00			2	GF / Allg.	Gesamtmaßnahme 3.380,00 EUR 2.350 EUR aus 2011
F	05 - 046 / 2011							1.500,00	Förderverein der Cesar-Klein-Schule e.V. - Gemeinschaftsschule der Gemeinde Ratekau Preesterkoppel 2, 23626 Ratekau	Förderung der dauerhaften Einrichtung einer Bläserklasse		1.500,00		2	GF / Allg.	Matching Funds 1.500 EUR in 2013
F	05 - 084 / 2011	2.500,00							Lebenshilfe Ostholstein e.V. Am Kirchhof 10, 23611 Bad Schwartau	Förderung des "Familienzentrum Ostholstein Süd" in Bad Schwartau im Jahr 2012	2.500,00			2	GF / Allg.	
		19.850,00	0,00	0,00	1.000,00	0,00	81.250,00	8.050,00			4.850,00	105.300,00	1.250,00			
		110.150,00									111.400,00					
											110.150,00					